Schneeball

Ausgabe 2016

Die kostenlose Vereinszeitung des Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.

Mit Trainings-fahrten-Programm 2016/2017

www.skiclub-wermelskirchen.de

Veranstaltungen

Bericht vom Rennteam

Fahrtenberichte

Badminton-Aktivitäten

Inhalt Schneeball 2016

Seite

4 Skibasar - Rückblick und Ausblick

5 Unser neues SCW-Logo

6 Wanderungen

11 Termine und Ansprechpartner

12 Rennteam - Rückblick Saison 2015/16

15 Rückblick Trainingsfahrten

21 Ausschreibungen Trainingsfahrten Wintersaison 2016/17

27 Reisebedingungen, -hinweise

29 Reiseanmeldung

30 Badmintonabteilung

43 Jugendvorstand
Kartfahren der Jugend

Vorwort

Liebe Freunde im Club, liebe Schneeball-Leser,

auch wenn der Sommer in den ersten Septembertagen noch einmal sein Bestes gegeben hat, lässt es sich nicht verleugnen, dass der Winter mit großen Schritten naht.

Daher ist es schon wieder Zeit einen neuen „Schneeball“ herauszubringen, Revue passieren zu lassen über die Ereignisse der abgelaufenen Winter- und Badminton-Saison und Ausblick zu geben auf das, was vor uns liegt:

Ganz besonders freue ich mich, dass unsere Badmintonabteilung in diesem Herbst ihr 20-jähriges Jubiläum feiert!

Ich erinnere mich noch sehr gut, wie wir damals den Startschuss für eine zweite Abteilung in „unserem“ Ski-Club gegeben hatten. Heute ist Badminton ein fester Bestandteil im Vereinsleben und ein sehr aktiver Teil des Vereins, den wir nicht mehr missen möchten.

Das Jubiläum wird natürlich auch besonders gewürdigt.
Dazu planen wir ein paar Aktionen im Rahmen des 24h Badminton-Events und erinnern auch in einer kurzweiligen Zusammenfassung in diesem Heft an 20 junge Jahre Geschichte.
Unser Dank gilt dabei dem äußerst aktiven Badminton-Abteilungsvorstand um Norbert Seidenberg, Michael Hackstein und André Krägenbrink! Ab Seite 30 erfahrt ihr mehr zu der Abteilung, den Angeboten und Erfolgen.

Unser Ski-Alpinteam konnte auch in der letzten Saison gute Erfolge einfahren: Romina Ramspott ist seit letztem Jahr in der Verbandsmannschaft aktiv und wir drücken ihr die Daumen, dass ihr auch dieses Jahr ein Start nach Maß gelingt. Das Rennteam freut sich immer auf junge, motivierte Nachwuchs-Skirennläufer und solche, die es werden wollen. Mehr dazu ab Seite 12.

Die Fahrtenberichte auf den Seiten 15-19 lassen uns in Erinnerungen schwelgen und laden hoffentlich auch den einen oder anderen ein, uns in der kommenden Saison zu begleiten. Los geht es wieder in den Herbstferien, wenn die Ski-Jugend die Saison eröffnet, gefolgt von weiteren, tollen Trainings-Fahrten für alle Altersklassen und Könnensstufen.
Neu im Angebot: Eine Ausbildungsfahrt für Skitouren im Wipptal! Ein Highlight für ambitionierte Skiläufer!

Brandneu: unser **neues Ski-Club-Logo**, das nun auch eine gestalterische Klammer um unsere beiden Abteilungen Ski und Badminton legt (s. Seite 5).

Uns allen eine gute und schneereiche Ski- und eine erfolgreiche Badminton-Saison!

Markus Reichwein

1. Vorsitzender

Impressum:
Schneeball, die kostenlose Vereinszeitung des Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.
Herausgeber: Ski-Club 1952 Wermelskirchen e. V., Postfach 40 23, 42918 Wermelskirchen,
www.skiclub-wermelskirchen.de, info@skiclub-wermelskirchen.de
Redaktion: Michael Hackstein, Martina Pannack mit Unterstützung von M. Lindenmann, M. Reichwein,
N. Rehbach, U. Neise, V. Diedrichs, S. Eisbach, S. Möllers, T. Krämer
Gestaltung: Annette Rossow, Martina Pannack
Auflage: 500 Stück, Beilage: Pitztaler- und Kaunertaler Infoprospekt
„Schneeball“ erscheint jährlich; die nächste Ausgabe im Herbst 2017 - Redaktions-/Anzeigenschluss 15.6. 2017

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren herzlich unseren Geburtstagskindern und langjährigen Mitgliedern!

Ihren **70. Geburtstag** feierten **Rainer Niebch** (18. Juli)und **Sigrid Lindenmann** (27. September).

Rosemari Jöst (22. Oktober) und **Annegret Abele** (20. November) haben ihren runden **70. Geburtstag** noch in Kürze vor sich.

10 Jahre Mitgliedschaft

Marc Goos
Matthias Post
Jannik Senss
Marita, Norbert,
Markus und Oliver Linnenberg

25 Jahre Mitgliedschaft

Ludwig Elster
Marius Lindenmann
May-Britt vom Stein
Annedore und Klaus Wittkamp

30 Jahre Mitgliedschaft

Susanne Birker-vom Stein
Clemens Hermanns
Marianne und Ekkehard Lehnert
Julia Linden
Mira Reich
Jörg Rosenzweig
Kerstin Schmitz-Mohr

35 Jahre Mitgliedschaft

Kerstin Pieper
Maike Schun (geb. Lindenmann)
Günter Tritscher

40 Jahre Mitgliedschaft

Renate und Günter Birker
Achim Schneider

50 Jahre Mitgliedschaft

Monika Hagemann

„Skibasar à la Carte“

Nächster Skibasar Sonntag, 30. Oktober 2016

Am verkaufsoffenen Sonntag, dem bekannten „Wermelskirchen à la carte“, fand der Skibasar wieder in den Räumlichkeiten des Intersport Profimarktes an der Viktoriastraße statt, dieses Mal aber mit geändertem Konzept getreu dem Motto „neues Spiel – neues Glück“.

Es herrschte klare Arbeitsteilung:

Während das Sportgeschäft unter der Leitung von Jörg Schmidt den Skibasar inklusive Annahme und Verkauf von gebrauchten Wintersport-Geräten und –Bekleidung organisierte, standen erfahrene Skiclub-Mitglieder und -Übungsleiter den zahlreichen Interessenten mit Rat und Tat rund um gebrauchte Wintersportartikel zur Verfügung und halfen bei der Auswahl des geeigneten Skis oder Skischuhs.

Das Catering lag komplett in unseren Händen, und die hatten auch viel zu tun.

Im herbstlich-wintersportlich dekorierten Intersport-Foyer konnten sich Ski-Clubmitglieder und solche, die es vielleicht werden wollten und sich für Wintersport-Themen interessierten, an den Bierzeltgarnituren von der Schnäppchen-Jagd erholen, klönen, fachsimpeln und stärken.

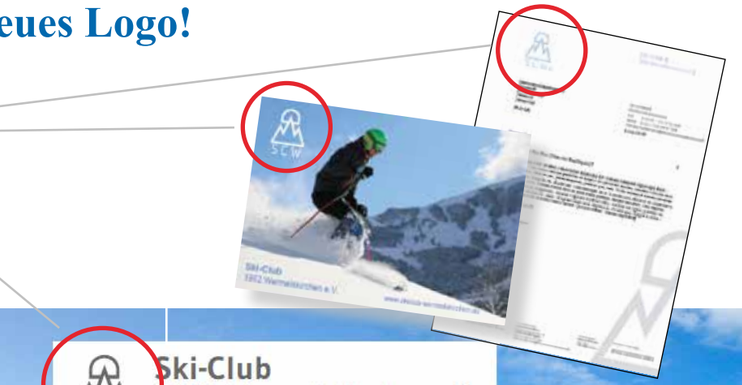
Der Andrang übertraf die Erwartungen deutlich:

Die Waffeleisen glühten förmlich und am Ende waren sechs große Schüsseln Teig aufgebraucht. Hinzu kamen dutzende Würstchen und diverse Kuchenbleche.

Fazit: Unserem Ziel, den Basar wieder als Treffpunkt und Anlaufstelle für Vereinsmitglieder und Schneesportinteressierte zu etablieren, sind wir ein Stück näher gekommen.

Deshalb vormerken:
am **30. Oktober 2016 findet „Ski-Basar à la carte“ wieder im Intersport** statt (siehe auch Anzeige auf der Heftrückseite).

Der Ski-Club hat ein neues Logo!



Im Frühjahr 2014 kamen zum ersten Mal Diskussionen im Vorstand auf, dass es doch eigentlich eine super Sache wäre, wenn wir wieder eine „Bildmarke“ oder ein „Logo“ hätten, das bildlich den Ski-Club darstellen könnte, und unseren Trikots, Anzüge, Webseiten und Drucksachen einen Wiedererkennungswert gibt.

Besonders die aktiven Spieler der Badminton-Abteilung hegten den Wunsch, ein Logo für die Gestaltung der Team-Trikots zu haben.

Da traf es sich gut, dass wir talentierte Mitglieder in unseren Reihen haben, die Spaß daran haben, sich kreativ auszutoben.

Einer von diesen ist **Caj Höfer.**
Caj sprudelte förmlich voller Ideen, wie der Verein sich nach außen darstellen könnte.
Die ersten Entwürfe und Skizzen waren schnell realisiert.

Erste Ideen, die aber wieder verworfen wurden....

Da wir aber mitten in der Entwicklung unserer neuen Internet-seite steckten, beschlossen wir, das Thema „Logo“ um ein Jahr zu verschieben. So startete letztes Jahr nach den Sommerferien der Arbeitskreis „Logoentwicklung“ mit Caj Höfer, Stephan Eisbach, Norbert Seidenberg und Martina Pannack.

Caj stellte seine Ideen vor, kreativ allemal, aber nicht immer 1:1 als Logo umsetzbar.

Im Arbeitskreis wurde heiß diskutiert, welche „Kriterien“ ein neues Logo erfüllen sollte.
Es sollte modern sein und auch junge Generationen ansprechen, Ski- und Badmintonabteilung betreffen, aber auch so neutral sein, dass es Interpretationsspielraum bietet und sowohl in klein, z. B. auf Briefbogen, als auch in groß, z. B. auf Trikots wirkt.

Tja, und was soll man sagen, wir im Vorstand finden unseren neuen Skiberg mit der aufgehenden Sonne, oder ist es doch ein Badminton-Ball?, super.
Die eisblaue Farbe passt gut zu allem rund um den Winter- und Schneesport und wenn wir aufgrund des Hintergrunds kein blau verwenden können: in weiß, silber oder schwarz sieht das Logo auch cool aus, ebenso als „Wasserzeichen“.

Danke Caj für deine tollen Ideen, die super Umsetzung und die vielen Freizeitstunden, die du investiert hast!

Herbstwanderung

Trotz längerer Anfahrt
fanden sich am Sonntag,
den 18. Oktober 2015,
24 Ski-Club-Mitglieder und
2 Hunde pünktlich um 13 Uhr zu
der Herbstwanderung des Skiclubs
zusammen.

Start und Ziel dieser Rundwanderung
über den Wanderweg A1 durch
das Schwarzenbergische war der
Parkplatz des Schlosshotels Gimborn
bei Marienheide.

Und ...
wenn der Ski-Club unterwegs ist ...
zu Beginn lugte sogar die Sonne
durch einen ansonsten eher grauen
Himmel.

Auch dieses Mal hatte Adi einen
wunderschönen Weg bei mehreren
Vortouren ausgekundschaftet.
Es ging auf weichen Waldwegen
bergauf, bergab durch hohe
Tannenwälder, sich herbstlich
färbende Laubwälder und vorbei an
vielen Pilzen, wobei Fliegenpilze am
ehesten ins Auge stachen. Manchmal
ähnelte der Weg zwar auch einer
Seenlandschaft, doch auch diese
Hürden meisterten alle dank guten
Schuhwerks hervorragend.

Nach einer kurzen Pause
mit Erikas Kürbiskuchen setzten die
meisten die Wanderung fort, andere
nahmen die Abkürzung zurück zum
Parkplatz, um noch einen Ausflug
zum .....
zu unternehmen.

Die anderen führte der Weg
weiter zur Ruine Neuenberg,
einer mittelalterlichen Ruine einer
aus dem 12. Jahrhundert stammenden
Höhenburg in der Ortschaft Scheel,
Gemeinde Lindlar.

Weiter ging es zur Burgruine Eibach.
Adi gab auch hier einen kurzen
Einblick über die Entstehung der
Wasserburg aus dem 14. Jahrhundert,
deren mächtiger Rundturm
und Teile des Südflügels noch heute
erhalten sind.

Trotz kurzweiliger Gespräche und
schöner Landschaft kam dann bald
die Frage auf:
Wann sind wir endlich da???
..... und jeder freute sich,
als das Schlosshotel Gimborn
in Sicht kam, wo Adi einen Raum

mit herrlichen Blumentapeten
für uns reserviert hatte.

Dort erwarteten uns weitere
Skiclubfreunde und wir stärkten uns
bei Kaffee und Kuchen oder deftigen
Speisen.
Immerhin hatten wir laut Michaels
toller Uhr in knapp 4 Stunden
12 km bei über 340 Höhenmetern
zurückgelegt.

Trotz fast einstimmiger Abstimmung
wollte Adi die spontane Wahl
zum neuen Wanderwart nicht so
recht annehmen, aber vielleicht
hat ja auch ein anderer eine
tolle Idee für die „Wanderung
zwischen den Jahren“, auch
Winterwanderung genannt.

Sabine Möllers

Wanderung zwischen den Jahren

Bis zuletzt hatten wir noch die
Hoffnung, dass es zumindest
„knackig kalt“ bei unserer
Wanderung am 27.12.15 sein
würde, eine Schneewanderung wie
im vergangenen Jahr hatten wir
uns schon lange „abgeschminkt“.
Trotzdem, das Wetter war recht
gut, kein Regen, bei 8-10 °C lugte
teilweise die Sonne aus den Wolken
hervor.

Schon lange vorher hatte „Adi“,
die Wanderung „Weites Wasserland“
geplant und auch das Restaurant
„Landgasthof Dhünntal“ reserviert,
vielen Dank dafür.

Pünktlich um 13:00 trafen mehr
als 20 wanderfreudige Skiclub-
Mitglieder auf dem Parkplatz in
Eisenkaul ein, unter lebhaften
Gesprächen und Erzählungen gingen
wir dann los, über Oberossenbach
weiter nach Krautweg,
dann steil hinunter in Richtung
Dhünn-Talsperre.

Nach einer kurzen Besichtigung
der Vorsperre Osbachtal, der
Wanderführer hatte sich verleiten
lassen, stiegen wir die steilen Stiegen
hinauf in den Wald in Richtung
Richerzhagen. Oben angekommen
bogen wir dann links ab in Richtung
Müllenberg. Belohnt wurde der
Anstieg durch einen grandiosen Blick
über die Dhünntalsperre und die
Sperrmauer.

In Müllenberg wanderten wir
dann rechts ab, am Absperrtor
vorbei und über weitere Stiegen
auf und ab durch zwei Siefentäler
in Richtung Viersbach. Kurz vor
Viersbach machten wir dann eine
kurze Rast und ließen uns von
mitgebrachten „Weihnachtsstollen“
und Käsestückchen verwöhnen,
vielen Dank an Erika und Rosi.
So gestärkt bogen wir ab auf den
Talsperrenrundweg, der uns durch
den Wald rund um Viersbach führte.
Zurück auf der aphaltierten Straße
wanderten wir nach Richerzhagen,
bogen dort links ab und durchquerten
das Tal des Eisenkauler Baches.
In der Nähe von Kotzberg trafen
wir dann auf die alte Alleenstraße,
die dereinst durch das Dhünntal
nach Grunewald führte.

Langsam wurde es dann schon
wieder dunkler, sodass wir uns dann
entlang der Alleenstraße in Richtung
Eisenkaul und den Landgasthof
aufmachten.

Dort wurden wir schon erwartet,
einige Tische waren sehr schön
für uns dekoriert worden.
Bei Kaffee, Kuchen und Herzhaftem,
sowie hervorragenden Waffeln, mit
Kirschen, Sahne und Eis ließen wir
es uns gut gehen und erzählten über
die erlebte Wanderung, die uns allen
infolge der „frischen Luft“ nach den
Feiertagen besonders gut getan hatte.

Michael Lindenmann

Frühlingswanderung

Für unsere diesjährige Frühlingswanderung hatte sich Adi etwas Besonderes ausgedacht und zwar den „Bensberger Schlossweg“.

Pünktlich um 13:00 Uhr trafen wir uns bei herrlichem Frühlingswetter am Lokal „Kaisersch Baach“, einem alten bergischen Fachwerkhaus, das schon seit Jahrhunderten von den mit Erz beladenen Pferdegespannen auf dem Weg zur Zinkhütte als Verschnaufpause genutzt wurde.

Von dort ging es dann hinein in den benachbarten Hardt-Wald, hinauf zu den französischen und preußischen Lazarett-Friedhöfen aus der Zeit, als das Schloss Bensberg als Lazarett genutzt wurde.

Weiter ging es dann vorbei am Schlosshotel Lerbach in Richtung auf die vorchristliche Wallanlage der Erdenburg, die aber nur noch rudimentär vorhanden war (Erdhügel).

Vorbei am Jungfrauenweiher wanderten wir dann endlich hinauf zum Barock-Schloss Bensberg, vorbei am Rathaus Bensberg, hin zum heutigen Grandhotel, in dem Gäste aus aller Welt übernachten.

Nach einem Blick auf die steile und gepflasterte Schlossstraße, die jedes Jahr bei dem Radrennen „Rund um Köln“ von den Assen der Profi-Radfahrer als Sprintstrecke vorgesehen ist, wanderten wir weiter hinab zum Schwimmbad Milchborntal, das zu diesem Zeitpunkt noch ungenutzt war, hin zum Ausgangspunkt an der Gladbacher Straße.

Dort erwartete uns nach der ca. 10 km langen Wanderung,

Kaffee, Kuchen, Bergische Waffeln oder etwas Herzhaftes aus der reichhaltigen Küche.

Nach einem herzlichen Dank an unseren Wanderführer Adi machten wir uns später dann wieder auf den Rückweg nach Wermelskirchen, schon in Gedanken auf unsere nächste Tour, die Sommerwanderung.

Michael Lindenmann

Rechtsanwaltsbüro DIELUWEIT

Marc H. Dieluweit
Rechtsanwalt
German Attorney-at-Law

Waldstraße 11
42659 Solingen
Tel. 0212 - 244 37 96

Königsallee 2b
40212 Düsseldorf
Tel. 0211 - 54 05 70 90

marc.dieluweit@ra-solingen.com
www.ra-solingen.com

Arbeitsrecht ● Handelsrecht ● Vertragsrecht ● Immobilienrecht

Familienwanderung 1. Mai – Wir umkreisen Schloss Burg

Wieder 1. Mai und wieder ein sehr schöner Sonnentag. Für die Wanderung hatten wir uns nach mehreren Jahren des Umkreisens von Hückeswagen einmal ein neues Ziel ausgedacht:

Mit Familien samt Kindern und teils Hund, insgesamt über 20 Mann und Tier, hatten wir uns Schloss Burg auserkoren. Vom Sportplatz Höhrath sollte die Streckenführung rund um Solingen Burg gehen.

Für Verwirrung sorgte zunächst die angespannte Parkplatzlage aufgrund des Ritterfestes in Schloss Burg. Doch auch die weitläufige Verteilung der Teilnehmer konnte uns nicht daran hindern, mit etwas Verspätung in ein neues Mai-Wanderungs-Abenteuer unter exzellent ortkundiger Führung von Marc zu starten.

Wenig erstaunlich, dass schönes Sommerwetter natürlich zu Hunger- und Durstgefühlen führt. Da kam es gerade passend, dass der gewählte Weg genau am Tierheim Solingen vorbeiführte. An Sommertagen ist man dort besten auf Wandergruppen und Mountainbiker eingestellt.

Gestärkt ging es von dort aus entlang der Wupper zurück nach Solingen-Unterburg.

Dort konnten erschöpfte Kinder, aber auch neugierige Eltern, die trotz urbergischer Abstammung noch nie die Burger Sesselbahn genossen hatten, den bequemeren Weg nach oben nehmen. Der Rest der Gruppe entschied sich noch zu einer kleinen, flüssigen Stärkung in Unterburg, um sich beflügelt und mit ausgiebigen Kaffeedurst auch auf den Weg nach oben zu machen.

Mit Kaffee und Kuchen gab es eine umfangreiche Stärkung nach den „Strapazen“ sowie viel Spaß und Diskussionen über die ausgeklungene Skisaison und die gerade absolvierte Wanderleistung.

In jedem Fall sind wir fit genug für den nächsten 1. Mai!

Markus Reichwein

Sommerwanderung im Zillertal

Unsere diesjährige Sommerwanderung starteten wir vom „Zillertal“.

Hallo, habe ich richtig gehört, das Zillertal kennen wir doch vom Ski fahren und Wandern, das liegt doch in Österreich. So werden einige Skifreunde gedacht haben und sind deshalb möglicherweise nicht angereist.

Der hier genannte Ort liegt jedoch mitten im Bergischen Land, im idyllischen Gelpetal, nicht weit von Lüttringhausen, Hasten oder Ronsdorf entfernt.

Pünktlich um 13:00 Uhr trafen wir uns am 24. Juli bei „brütender“ Hitze vor dem Restaurant „Zillertal“, um uns auf den von Adi geplanten Weg zu machen.
Los ging es dann in Richtung Käshammer, immer an der Gelpe entlang. Kurz vor dem Gelper Hof wählte Ulla Schwinghammer einen anderen Weg, sie wollte nicht ganz so weit laufen. Wir anderen aber wanderten weiter durch das Gelpetal bis zu einer alten Fabrik, von der nur noch der Schornstein übrig war. Dann ging es hinauf in Richtung Ronsdorf bis auf die Höhe bei Holthausen.

Vorbei an der Klinik „Bergisch Land“ führte unsere Wanderung in Richtung Ronsdorfer Talsperre. Dort machten wir eine kurze Rast und fanden auch jemanden, der uns auf der Sperrmauer fotografierte.

Leider ist Ulla nicht auf dem Foto, sie wanderte auf dem Weg vom Gelper Hof schon zurück zum „Zillertal“.

Nach kurzer Rast machten wir uns wieder auf den Weg, entlang des Saalbaches und vorbei an den Resten verschiedener Hämmer und kamen nach ca. gut zwei Stunden wieder am „Zillertal“ an.

Dort labten wir uns an Kaffee, Kuchen und hervorragenden Waffeln sowie „Riesen-Eisbechern“.

Nach ausgiebiger Pause fuhren wir noch in Lüttringhausen vorbei, um uns den Feng Shui – Garten des „Verfassers“ anzuschauen und machten uns dann auf den Heimweg.

Vielen Dank an Adi, der mehrere „Vortouren“ durchgeführt hatte, um zum einen den schönsten Weg und auch einen Weg für Kurzwanderer sowie zum anderen die Organisation im Restaurant zu realisieren.

Michael Lindenmann

Termine

Nachfolgend eine Terminvorschau der Highlights in den nächsten Monaten. Weitere Termine, speziell auch Spieltermine der Abteilung Badminton, und interessante Informationen finden ihr auf unserer Internetseite www.skiclub-wermelskirchen.de unter den jeweiligen Fachbereichen „Wintersport“, „Badminton“ und „Breitensport“.

15. - 22. Oktober	Jugend-Herbstfahrt Pitztal
23. Oktober	Herbstwanderung
30. Oktober, 13 – 16 Uhr	Ski-Basar in Kooperation mit Intersport-Profimarkt, Tiefgarage Intersport, Viktoriastraße
05. - 06. November	24-Stunden-Badminton/ Feierlichkeiten zum 20. Geburtstag der Badminton-Abteilung
16. - 20. November	Saison-Opening in Hochgurgl
29. Dezember	Winter-Wanderung „Zwischen den Jahren“
21.- 28. Januar	Januar-Trainingsfahrt Schladming

Noch Fragen ?

Eure Ansprechpartner im Ski-Club ...

1. Vorsitzender:
Markus Reichwein,
Tel. 0 21 92 / 8 31 36, markus.reichwein@skiclub-wermelskirchen.de

2. Vorsitzender:
Stefan Burger,
Tel. 0 21 96 / 97 25 40, stefan.burger@skiclub-wermelskirchen.de

Geschäftsführer:
Stephan Eisbach
Tel. 0 21 96 / 8 48 00, stephan.eisbach@skiclub-wermelskirchen.de

Kassenwartin:
Yvonne Gerecht,
Tel. 0 21 96 / 97 29 93, yvonne.gerecht@skiclub-wermelskirchen.de

Mitgliederverwaltung:
Heike Faßbender,
Tel. 0 21 96 / 9 01 23, heike.fassbender@skiclub-wermelskirchen.de

Sportwart Ski:
Ulf Ramspott,
Tel. 0 21 96 / 9 55 09, ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de

Abteilungsleitung Badminton:
Norbert Seidenberg,
Tel. 0 21 92 / 93 24 17, norbert.seidenberg@skiclub-wermelskirchen.de

Pressereferentin:
Martina Pannack,
Tel. 0 21 93 / 53 11 29, martina.pannack@skiclub-wermelskirchen.de

Jugendvorstand:
Nick Rehbach
nick.rehbach@skiclub-wermelskirchen.de

Jugendwart:
Raphael Hiltemann,
Tel. 01 60 / 8 48 29 92, Raphael.Hiltemann@skiclub-wermelskirchen.de

Breitensport-angebote

Sportliche Gymnastik & Ballspiele
Freitags, 19.15 - 20.30 Uhr,
Ort: Turnhalle Dörpfeld Schule
Altersgruppe: Jugendliche und Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Markus Reichwein,
Tel. 0 21 92 / 8 31 36

Gymnastik mit Rückenschule
Freitags, 19.00 - 20.00 Uhr
Ort: Turnhalle Pestalozzischule
Altersgruppe:
Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Michael Lindenmann,
Tel. 0 21 91 / 5 04 96

Kinderturnen
Dienstags, 17.00 - 18.30 Uhr
Ort: Bewegungsraum Waldschule
Altersgruppe:
Kinder von ca. 3-10 Jahren
Ansprechpartner:
Bettina Schmidt,
Tel. 01 72 / 9 03 09 32

Volleyball
Freitags, 20.00 - 21.30 Uhr
Ort: Turnhalle Pestalozzischule
Altersgruppe: Teenager und Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Birgit Hübner,
Tel. 0 21 96 / 9 35 96

Badminton
Mittwochs,
17.00 - 18.30 Uhr U11 - U15
20.00 - 21.30 Uhr O19
Mehrzweckhalle Dabringhausen
Freitags, 16.30 - 21.30 Uhr,
Sporthalle Schubertstraße
(Details s. www.skiclub-wermelskirchen.de, Rubrik Trainingszeiten Badminton)
Ansprechpartner:
Norbert Seidenberg,
Tel. 0 21 92 / 93 24 17

Alpines Rennteam Saison 2015/2016

Unser Ski-Club-Alpinteam ist weiterhin im Umbruch:
die älteren Jahrgänge widmen sich der Übungsleiterausbildung, dem Abitur oder Studium, aber es gibt auch wieder einen jungen Neuzugang!

Maja Weber hat im letzten Winter ihre junge Skirennlaufkarriere im Kids-Cup begonnen.

Maja ist die Tochter von Janine Müllenmeister und die Enkelin von Dieter Müllenmeister. Letztere sind vielen langjährigen Mitgliedern als frühere Ski-Club-Rennläufer bekannt. Dieter war viele Jahre für den Verein als DSV-Skilehrer und Fahrtenleiter aktiv. Janine betreibt gemeinsam mit ihrem Mann Markus das Skisport-Geschäft Müllenmeister an der Grünestraße.

Der Apfel fällt bekanntlich nicht weit vom Stamm. Daher freuen wir uns sehr, dass Maja nun in die Fußstapfen von Mama und Opa tritt.

In der Saison 2015/16 starteten im Kinderbereich:
- Maja Weber (Jg. 2010)
- Lotte Störmann (Jg. 2008)
- Romina Ramspott (Jg. 2004)

bei den Schülern kämpften um DSV-Punkte und Platzierungen:
- Finn Pannack (Jg. 2002)
- Timon Ramspott (Jg. 2001) und
- Nils Pannack (Jg. 2000)

Für die Jugend/Aktiven ging in der vergangenen Saison Robin Ramspott (Jg. 1999) an den Start.

Die jungen Erwachsenen engagierten sich in der Aus- und Weiterbildung zum Ski-Übungsleiter:
Nele und **Cara Zollenkopf** sowie **Sophie Voss** absolvierten im Herbst 2015 ihre Übungsleiter-Grundstufe, in den Osterferien folgten Niklas und Robin Ramspott.

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle den frischgebackenen Grundstufen-Übungsleitern!

Nele und Cara haben bereits die diesjährige Jugend-Osterfahrt als Übungsleiter unterstützt, und den jungen Teilnehmern gezeigt, wie man gekonnt die Piste bei allen Schneeverhältnissen herunter carvt.

Wir wünschen allen viel Spaß und Erfolg bei ihren künftigen Einsätzen!

Die Wintersaison begann für unsere Rennläufer wie immer bereits im Herbst. Während hier zu Lande noch Kastanien und Blätter für die Herbstdeko gesammelt wurden, nutze die Ski-Club-Jugend die hervorragende Schneelage im Pitztal um gemeinsam mit dem Rennteam von Bayer Leverkusen die Wintersaison vorzubereiten.

Mit dem Pitztal und unserer Unterkunft, der Pension Steinkogel, betraten wir Neuland, aber besser hätten wir es nicht antreffen können. Neben zwei „touristisch-orientierten“ Gruppen, konnten die Rennläufer in eine Kinder- und einer Schüler-Jugendgruppe trainieren.
Perfekt, um so allen sowohl auf der Skipiste als auch beim Nachmittagsprogramm gerecht zu werden.
Viel Spaß und Action waren vorprogrammiert, traumhafter Sonnenschein und jede Menge pulvriger Neuschnee gab‘s als „Sahnehäubchen“ obendrein.
Und Kalle, einer unserer jüngsten Flitzer, zeigte mit seinen gerademal fünf Jahren, dass man auch schon morgens um 7.00 Uhr vor dem Frühstück voller Begeisterung am Basteltisch sitzen kann, um für die Daheimgebliebenen Souvenirs zu falten und zu kleben!

Das Kids-Cup-Team freut sich auch weiterhin über Neuzugänge!
Junge Pistenflitzer, die ihre Skitechnik verbessern wollen, sind eingeladen beim Skitraining freitags in der Skihalle Neuss oder an den Skilehrgängen teilzunehmen.

Ansprechpartner:
Sportwart Ulf Ramspott
Tel. 0 21 96 / 9 55 09
E-Mail: ulf.ramspott@
skiclub-wermelskirchen.de

Alpines Rennteam Saison 2015/2016

Nach dem erfreulichen Herbst-Auftakt starteten dann alle hochmotiviert in die Hallen- und Winter-Skisaison und freuten sich schon auf den nächsten Trainings-Lehrgang in Westendorf/Kitzbüheler Alpen.
Die Vorfreude auf‘s Skitraining sank dann zunehmend als wir am Ankunftstag, dem 2. Weihnachtstag, bei 16 Grad Celsius, strahlendem Sonnenschein und im T-Shirt morgens die Skiboxen und Autos auspackten.

Das ganze Tal grüne Wiesen soweit das Auge reichte und lediglich an den gegenüberliegenden Hängen des Westendorfer Skigebietes sah man zwei beschneite Pisten in „Klopapierband-Format“ sich den Hang hinunter winden. Hier sollte man Ski fahren können? Unvorstellbar!

Aber wir wurden eines besseren belehrt. Es ging tatsächlich und das gar nicht mal so schlecht. Man musste halt einigermaßen „auf der Kante“ stehen. Die Pisten waren knochenhart und schmal. Statt um Slalomstangen musste man um die vielen gestürzten Touristen carven, die überall auf den schmalen Pisten verstreut lagen.

Ein erfolgreicher Trainingslehrgang sieht anders aus, aber Skifahren ist nun mal eine „Freiluftsportart“ und vom Wetter abhängig.

Aber man kann auch auf der grünen Wiese eine aerodynamische Abfahrts-hocke trainieren...und dann später im Rennlauf perfekt umsetzen...

Besser wurde es dann Ende Januar bei der Westdeutschen Alpinen Sportwoche in Maria Alm/Österreich. **Robin Ramspott** war der einzige Rennläufer des Ski-Clubs, der am Slalom, Parallel-Slalom sowie am Riesenslalom teilnahm.
Aber das One-Man-Rennteam war erfolgreich und konnte auch zwei Podestplatzierung einfahren.

Die neue Disziplin „Parallel-Slalom“ war für Zuschauer wie Aktive eine richtig coole Angelegenheit.
Die Sonne und bestenspräparierte Pisten sorgten für den Rest:

Alpines Rennteam Saison 2015/2016

Nach der alpinen Sportwoche in Maria Alm ging das Rennen dann in heimischen Gefilden weiter.

Zunächst noch mangels Schnee fanden die ersten Kids-Cup-Rennen noch in der Halle statt: Hier zeigte sich bereits, dass unser junges „Damen-Team“ ganz vorne mit dabei sein kann: je zweimal Silber gab es für Romina, Maja und Lotte. Na, wenn das kein Grund zum Strahlen ist:

In 2015 und 2014 belegte NRW jeweils den undankbaren 4. Platz. Das Jungen-Team konnte dieses Jahr erstmals einen einen Podestplatz erkämpfen. Nur das Werdenfels Gymnasium aus Garmisch sowie das Gymnasium Hohenschwangau konnte das starke Regio-Team NRW besiegen, aber auch das Mädchen-Team musste nur die „einheimischen“ Teams aus Garmisch, vom Tegernsee und aus Rosenheim an sich vorbeiziehen lassen.

Hochmotiviert von dieser tollen Sportwoche am Feldberg startete Romina auch im Kids-Cup weiter durch.

Am Ende der Saison konnte Romina diese Rennserie in der Gesamtwertung für sich entscheiden. Mit zwei Siegen und vier Silbermedaillen aus sechs Rennen gewann sie deutlich vor Jana Lauber (SV Oberes Banfetal) und Jule Schlageter vom SC Cronenberg.
Auch die Schüler vom SCW zeigten, dass man sie immer bei Wettbewerben „auf der Rechnung“ haben muss:
Bei den Westdeutschen Schülermeisterschaften erzielte Finn Pannack im Slalom und im Riesenslalom in der U14 jeweils den 4. Platz, sein Bruder Nils wurde in der U16 ebenfalls 4. im RS und landete im Slalom auf dem Bronzeplatz. Diese Disziplin gewann Timon Ramspott, der nun wie im Vorjahr den Titel Westdeutscher Schülermeister tragen darf.

Robin Ramspott erreichte bei den Westdeutschen Jugendmeisterschaften in der AK U21 im Nachtslalom also auch Riesenslalom jeweils den Bronzeplatz.

Auch bei den anschließenden Pfälzer Meisterschaften auf der Gerlosplatte erreichten die Schüler ordentliche Platzierungen.

Vom 21. bis zum 25. Februar wurden in Schonach im Schwarzwald die ersten „Jugend trainiert für Olympia“ (kurz JTFO)-Bundessieger des Jahres 2016 in den Sportarten Skilanglauf, Ski Alpin und im Skisprung ermittelt.

Romina trat bei diesem Wettbewerb in der Kategorie Ski Alpin zusammen mit neun weiteren Kindern im Alter von 10-13 Jahren für das Land Nordrhein-Westfalen an.
Seit drei Jahren nimmt jeweils eine Auswahl an besonders talentierten Skiläufern aus NRW als sog. Regio-Team an diesem Wettbewerb teil und, kann sich gegenüber den starken Teams aus Bayern und Baden-Württemberg durchaus sehen lassen.

Damit das Training auch weiterhin auf hohem Niveau ist, nahmen die Trainer und Betreuer des Rennteams im April an einer Trainerfortbildung des Westdeutschen Skiverbandes teil, wo u.a. der aktuelle Stand der Renntechnik, Trainingsdidaktik sowie Gestaltungsmöglichkeiten des Konditionstrainings geschult wurden. Die Trainer erhielten viele neue Impulse für die kommende Rennsaison.

Einfahrwochenende 2015 in Sölden vom 18. – 22. 11. 2015

An einem Mittwochabend war es mal wieder soweit. Mit leichter Verspätung wurde ich in Köln von M&M (Markus & Markus) abgeholt und los ging es nach Sölden zum diesjährigen Einfahrwochenende zusammen mit Stefan, Ralf, Michael und Martin. Nach der obligatorischen Ankunft nach Mitternacht - zwei nette, hübsche Polizistinnen hatten unsere Ankunft durch eine Verkehrskontrolle in Sölden noch leicht hinausgezögert - wurden wir von den anderen Teilnehmern mit gut gekühlten Getränken begrüßt. Das war dann ja schon mal ein Start nach Maß.

Natürlich ging es am nächsten Morgen nach einem ausgiebigen Frühstück wie gewohnt früh und pünktlich auf den Berg.
Hier erwarteten uns Eisplatten und Steine auf der Piste. Nicht gerade die perfekte Kombi zum Skifahren, aber wir ließen uns die gute Laune nicht verderben und gaben wie gewohnt alles. Martin unser WSV-Ausbilder kam ja auch erst am nächsten Tag dazu, so dass wir unsere eingerosteten Ski-Knochen noch ein wenig aufwärmen konnten.

In der Nacht schneite es dann zumindest so viel, dass Steine und Eisplatten kein Thema mehr waren. Unter der gewohnt professionellen und didaktisch hervorragenden Betreuung von Martin versuchten wir dann all die Neuerungen des Skifahrens der neuen Saison umzusetzen oder zumindest guten Willen zu zeigen. Das galt natürlich nur für die Übungsleiter. Wir anderen rumpelten wie gewohnt den Berg herunter, versuchten aber natürlich auch an unserem Stil zu arbeiten.

Abends wurde dann als besonderes Schmankerl wieder der Film „Verriss am Berg“ - offiziell als Videoanalyse bezeichnet – gezeigt.
Hier wurden die Abfahrten der Teilnehmer noch einmal fachgerecht und detailliert aufgearbeitet, analysiert und weiteres Entwicklungspotential aufgezeigt.

Die vier tollen und wie immer perfekt organisierten Tage vergingen wie im Fluge und so hieß es am Sonntagnachmittag leider schon wieder Abschied nehmen und sich auf den Heimweg begeben.

Aber nach dem Einfahrwochenende ist vor dem Einfahrwochenende und im nächsten Jahr sind wir sicher wieder alle dabei.

Thomas Krämer

Januarfahrt

Fast wochenlanges Zittern zuvor:

Würde es genügend Schnee geben?

Der Wettergott meinte es noch gut mit uns.
Nachdem sich die Weihnachtsurlauber auf weißen Kunstschneebändern gen Tal gedrängelt hatten, gab es bis Mitte Januar doch noch Niederschlag, der diese Landschaft in eine richtige Winterlandschaft verwandelte.
So fanden wir für die letzte Januarwoche gute Bedingungen vor.
Allerdings kam das nächste Hoch, das eine unnatürlich warme und sonnige Wetterlage bescherte.
Das führte zu Bedingungen, wie man sie sonst eher von Ostern kennt:
Sulz über Sulz ab Mittag.
Auf 2000 m schon um 11 Uhr +8 Grad!
Mittagspause draußen in der Sonne, tolle Fernsicht, wolkenfreier Himmel garantiert. Genussskifahren vom Feinsten!

Unsere Unterkunft in Leogang an der in dieser Saison neu eröffneten wunderbaren Talabfahrt barg so manche Überraschungen.

Von der Lage im Skigebiet her- mehr am Rand des Saalbacher Skizirkus- reichten grobe Zeitplanung und ungefähr richtig gehende Uhren gerade nicht aus, um die verabredeten Ziele immer so richtig anzufahren...

So gab es die eine oder andere ausgleichende Taxifahrt...

Das Hotel selber war super gelegen, näher an der Piste kann man nicht wohnen. Die Gastgeber hingegen waren ein wenig speziell und wir brachten es auf den Nenner, dass die früher auf dem Hof Kühe und heute halt Touristen haben.

Die neu gebaute Gondel auf den großen Asitz garantierte oft einen zügigen Einstieg ins Skigebiet, frei von Menschenansammlungen und mit allem Komfort einer modernen Aufstiegshilfe. Wir rätselten viel über Kosten, Finanzierung und Nutzung.

Skiläuferisch kamen wohl alle auf ihre Kosten, mit einer verhältnismäßig kleinen Gruppe von 14 Teilnehmern bildeten wir zwei jeweils recht homogene Gruppen,

in denen auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Alles in allem eine kleine und feine Tour, die ihre Fortsetzung im Januar 2017 in Schladming findet.

HOCH 3
Hoch³ Rolf Körschgen GmbH & Co. KG
Handelsstrasse 9, 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/72903-0
info@hoch3-koerschgen.de
www.koerschgen.com

!San Pellegrino!

Ja! Wie wa dat nu mit der Tour? – Das wollen doch nun sicher alle die wissen, die nicht mit dabei waren.

Also, hier kommt et!
KLASSE WARET!

Gestartet war der „Harte Kern“.
17 Ski-Fahrer, inklusiv Ulrike Neise und Michael Lindenmann.

Un jez mach isch mal ne List:

Wetter:
Sa. SONNE, ab Mittag bedeckt;

So. pure SONNE, ab Mittag bedeckt

Mo. pure SONNE, den ganzen Tag

Di. leicht bedeckt, Sicht trotzdem gut, abends leichter Schneefall.
Es schneit die ganze Nacht.
Ergebnis: 40 cm Neuschnee!

Mi. SONNE, den ganzen Tag

Do. SONNE, den ganzen Tag

Fr. SONNE, den ganzen Tag

Sa. ; (Abreise ; (

Hotel: Spitze! Super Service in allem

Essen: Feine ausgesuchte italienische Küche

Ski-Verleih: Auf Anhieb hatten alle Bedürftige den passenden Ski! im Hotel

Ski-Gebiet: Traumhaft. Abwechslungsreich.
Zum Austoben mehr als genug!

Pisten: Gebügelt! Und bei 40 cm Neuschnee hatten wir alle Spaß in den Backen :)

Gruppe: Es war der „Harte Kern“! Das sagt doch alles!

Wir sind nicht alle die Besten, aber die Lustigsten!

Schließlich gab es ja noch Ulrikes Geburtstag nach zu feiern.

Dafür hatte Ulrike tüchtig vorgesorgt! Alles entwickelte sich letztendlich zu einem Fußballspiel mit Verlängerung am nächsten Abend.

Weil: Tor-Stand unentschieden und diverse Foulspiele.

Aber ihr seht es ja selber an den Bildern.

Man kann auch sagen:
„Je oller, je doller!“

Ciao Bella ODER Die Wiederholungstäter

Er-Sie-Es Osterfahrt
ins Hotel Cristallo
am Passo San Pellegrino

Die Wiederholungstäter

Vorab möchte ich sagen,
dass sich eine Fahrt ins Cristallo
zu Diego auch im Sommer lohnt – für
tolle Wanderungen und ambitioniertes
Mountainbiken einfach prima.

Aber jetzt zur Osterfahrt.
Wie immer trafen wir nach und nach
am Samstag am Passo Pellegrino ein
– das Wetter: umwerfender
Sonnenschein;
der Schnee: nicht nur ausreichend,
sondern in hervorragendem Zustand;
die Pisten: bestens präpariert.

Wirklich, die Voraussetzungen für
einen schönen Skiurlaub hätten besser
nicht sein können!
Hinzu kam, dass wir eine ziemlich
große Gruppe mit fast 80 Teilnehmern
waren (vielen Dank, dass ihr alle
da wart). Hier sollen vor allem
die jugendlichen Teilnehmer um
Luke Zollenkopf genannt werden,
die auch durch ihre allabendlichen
Dosenstapelungsrekorde und ihr allzu
legeres Auftreten beim Abendessen
für Kurzweil gesorgt haben.

Fahrtenleiterin Marei bekam dies
jedoch immer in den Griff, bis zum
Bergfest, aber dazu später.

Auch waren wir vermutlich nie so
weit international wie in diesem Jahr:
amerikanische Austauschschüler als
Fahranfänger haben wir nun einmal
nicht jedes Jahr dabei. Und an dem
sportlichen Eifer von Cody, der
es als Anfänger geschafft hat, am
letzten Tag mit Marei die schwarze
Piste am Col Margherita hinunter zu
sausen, kann man sich ein sportliches
Beispiel nehmen.

Auch das Cristallo zeigte sich
einmal mehr von seiner besten Seite.
Diego und sein Team sorgten mit
Service und dem ein oder anderen
kulinarischen Leckerbissen für
beste Bedingungen vor und nach
dem Skifahren. Vor allem die neue
Sonnenterasse lud zum Après-Ski ein.

Die gelungene Skigruppeneinteilung
bot drei Kindergruppen von
Anfängern, Fortgeschrittenen
bis hin zu guten sportlichen
Fahrerinnen und Fahrern;
eine gemischte Jugendgruppe und
zwei Erwachsenengruppen. So wurde
nahezu jedes Fahrniveau und jeder
Anspruch abgedeckt.

Nachdem wir in den ersten zwei
Tagen unser Skigebiet
am Passo Pellegrino rund um
den Col Margherita abfuhren,
die Anfängerkinder schnell das
selbständige Liftfahren beherrschten
und auch die Jugendlichen- und
Erwachsenengruppen auf ihre Kosten
kamen, stand der dritte Tag im
Zeichen einer Fahrt ins
benachbarte Gebiet „Alpe Lusia“.
Nach anfänglicher Skepsis
entwickelte sich dieser Tag zu
einem der schönsten Tage am Passo
Pellegrino – strahlend blauer Himmel,
schier endlose Pisten und relativ
wenig „Verkehr“ boten für jeden
Fahrstil beste Bedingungen.
Sogar unsere Jüngsten genossen
die Fahrten im Snowpark und den
Waldpisten.

Aber was war denn
dann am Bergfesttag los?
Kippte die Stimmung?
Lagerkoller?
Mit Nichten.
Fahrtenleiterin Marei sollte sich
jedoch nicht wundern,
dass bei einem Schneeballangriff
auf diverse chillende Jugendliche
ein Echo nicht ausblieb.

Auch unvermeidlich das nicht
nur Marei, sondern diverse
Fahrtteilnehmer in die zünftige
Schneeballschlacht involviert waren.
Die abschließende Poporutscherfahrt
vorm Hotel (natürlich in kurzer
Hose und Flipflops) läuteten den
Höhepunkt des Bergfestes ein.
Umrandet wurde das Gesamt-
kunstwerk von leckerem, eiskalten
Bier, italienischem Schinken
und Käse und jede Menge Spaß
drum herum.

Ach so: müssen wir erwähnen,
dass am Abend das obligatorische
Skiwachsen von den Fachmännern
Markus R. und Stefan B.
(inklusive mehrerer wachs- UND
bierbegeisterter Teilnehmer)
eingeläutet wurde? Dient alles der
materialtechnischen Fortbildung.

Der Familien- und Skirenntag begann
(bei natürlich bestem Wetter) mit den
Familienaufgaben, die Julia nicht
nur hervorragend vorbereitete hatte,
sondern auch exzellent vorzustellen
vermochte, z.B. das Einskifahren).
Da nach den Aufgaben gleich zwei
Familienmannschaften Kopf an Kopf
vorn lagen, musste die Entscheidung
auf ein Stechen bei der Siegerehrung
fallen. Vorher jedoch das Skirennen.
Ein wirklich gelungener Riesenslalom
forderte von den Fahrerinnen und
Fahrern alles ab – bei manchen sogar
so viel, dass dieser gleich zehnmal
durchfahren wurde (vielleicht
dachte Emil ja auch, dass eine
Durchschnittszeit besser sei?!).
Auch die Skiübungsleiter
und –leiterinnen stellten sich
der Zeitmessung, die in diesem
Jahr Phillip F. haarscharf für sich

entscheiden konnte – eine zusätzliche
Anerkennung, nachdem er bereits
im Snowpark einen Vorwärtssalto
gestanden hatte – Respekt.

Der heimliche Star der letzen Jahre
und der krönende Abschluss des
Rennens war jedoch der Auftritt
von Luise, dem Ski-Club-Schaf
(der Teilnehmername soll anonym
bleiben, ist der Redaktion bekannt),
dass die Medaillen und Urkunden
überreichte - Markus Heynen: vielen
lieben Dank!!!

Aber auch die tollste Osterfahrt geht
irgendwann zu Ende.

Ich denke im Namen aller Teilnehmer
sprechen zu dürfen: es war wieder
einmal unvergesslich und großartig.
Danke an die Übungsleiterinnen
und –leiter für ihr Engagement und
Kreativität.

Danke an Diego (außer die Wahl der
Pullover – ihr wisst schon)
und an das gesamte Cristallo – Team.

Hoffentlich sehen wir uns nächste
Ostern diesmal im Pitztal
wieder – oder spätestens 2017
als Wiederholungstäter
am Passo San Pellegrino.

Veit Diedrichs

Wärme zum Leben – Bäder zum Träumen
HAAS
Heizung . Sanitär . Solar
Noch schnell attraktive Fördergelder sichern. Z.B. 9400,00 € für eine Solaranlage in Kombination mit einer Pelletheizung. Wie das geht? Wir beraten Sie gerne!
Dörpfeldstr. 30 Wermelskirchen Tel. 02196 2773 info@haas-kg.de

Ski-Club
1952 Wermelskirchen e.V.

Postfach 40 23
42918 Wermelskirchen
info@skiclub-wermelskirchen.de
www.skiclub-wermelskirchen.de

Eintrittserklärung

Ich/Wir beantragen hiermit die Mitgliedschaft im Ski-Club 1952 e. V. (SCW) und erkenne(n) die Satzung des SCW an (einsehbar unter www.skiclub-wermelskirchen.de).

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Schüler / Student / Beruf	Sparte (s. U.)	Aktiv Passiv
Mitglied						
Partner						
Kind 1						
Kind 2						
Kind 3						

Art der Mitgliedschaft
Sparte ☐ 1 Ski ☐ 2 Badminton ☐ 3 Badminton Hobby ☐ A Aktiv ☐ B Passiv (Nur Ski)

Straße/Haus-Nr. _____ PLZ/Wohnort _____

Telefon-Nr. (privat) _____ Mobil-Telefonnr. _____ E-Mail _____

Datum/Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten) _____

Für geliehene vereinseigene Gegenstände übernehme ich/wir die volle Haftung. Bei Verlust habe ich /wir für den verursachten Schaden aufzukommen.
Der Austritt kann nur zu Jahresende erfolgen. Es gelten die jeweils aktuellen Mitgliedsbeiträge.
Aufnahmegebühr & Beiträge: siehe Beitragssätze im Internet: www.skiclub-wermelskirchen.de

---

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (Gläubiger)

Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.
Postfach 4028
42918 Wermelskirchen

[Gläubiger-Identifikationsnummer (CI/Creditor Identifier)]
DE65ZZZ00000074556

[Mandatsreferenz]
Mitgliedsnummer

SEPA-Basis-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n)

[Name des Zahlungsempfängers]
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.

Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/Zahlungspflichtiger (Vorname, Name, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

_____

_____

IBAN
DE

_____

Ort, Datum Unterschrift (Zahlungspflichtiger)

Drei, zwei, eins – ab
ins Ski-Camp für Kinder von 9 - 14 Jahren in den Herbstferien

Jugendliche ab 15 Jahren können beim Kooperationspartner SK Hagen mitfahren.

Unsere Herbst-Trainingsfahrt erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit, besonders bei ambitionierten Skiläufern von 9 – 14 Jahren, aber auch Kinder im Alter von 4 - 8 Jahren in Begleitung eines Elternteils sind Willkommen, wenn sie mit den Wintersportgeräten bereits umgehen können!

Das Ganzjahresskigebiet am Pitztal-Gletscher bietet uns optimale Bedingungen mit schneesicheren Pisten von 1.740 - 3.440 m.

Ambitionierte Pistenracer wie auch Kids, die erst ihren zweiten Skiurlaub vor sich haben, sind bei uns gut aufgehoben. „Blutige“ Anfänger können nur nach Rücksprache teilnehmen.

Mit ausgebildeten Instruktoren und C-Trainern begleiten wir euch durch den Skitag. Mittags geht’s gemeinsam in die verdiente Pause und am Nachmittag starten wir noch mal mit Volldampf auf der Piste durch.

Wer’s besonders sportlich mag, kann beim Riesenslalom- und Slalom-Training der Renngruppe hereinschnuppern.

Und wenn die Lifte stehen, ist bei uns noch lange nicht Schluss: mit einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm vergeht die Woche wie im Flug.

Unsere Unterkunft:

Wir wohnen in gut ausgestatteten Doppel- und Mehrbettzimmern im Gasthof Kirchenwirt in St. Leonhard im Pitztal.

Natürlich kommt bei einer Sport-Freizeit die kulinarische Versorgung nicht zu kurz: ein Sportler-Frühstücksbuffet sorgt für einen gesunden, guten Start in den Skitag, abends werden wir mit einem reichlichen Abendmenü bestens versorgt.

Reisedetails :

Fahrtennummer: 16/17-1

Zeit: 15.10. bis 22.10.2016

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche von 9 - 14 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl

Unterkunft: Gasthof Kirchenwirt
Plangeroß
A-6481 St. Leonhard/Pitztal
Anreise: Hin- und Rückreise mit Kleinbussen
Abfahrt-/Ankunftdetails: werden noch bekannt gegeben

Preis:

Kinder bis Jahrg. 2011	420,00 €
Kinder Jahrg. 01 bis 2010	550,00 €
Jugendl. Jahrg. 98 - 2000	680,00 €

Leistungen: 6-Tage-Skipass, Bustransfer, Unterbringung in Doppel- und Mehrbettzimmern, Halbpension, Handtücher und Bettwäsche werden gestellt, Skiläuferische Betreuung sowie Ski-Renntraining in Kooperation mit dem SC Bayer Leverkusen und SC Bonn, Videoanalyse, Einführung in die Skipflege, Sport- und Freizeitangebote am Nachmittag.

Reiseleitung/Info :
Ulf Ramspott,
Tel. (0 21 96) 9 55 09
E-Mail: ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Herbstfahrt“ und Anzahlung von 100,00 € .
Weitere Zahlungsmodalitäten siehe Reisehinweise

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Anmeldeformular und Reisebedingungen unter www.skiclub-wermelskirchen.de

Saison-Opening - Einfahrwochenende 2016

Unser diesjähriges Einfahrwochenende oder neu-englisch „Saison-Opening“ führt uns wieder einmal nach Hochgurgl. Für unsere Ski-Übungsleiter gibt’s Fortbildung und Verlängerung der IVSI-Marke inklusive: Martin Müßener als WSV Landesausbilder wird uns die neuesten Trends und Techniken näher bringen, damit wir optimal vorbereitet in die Saison starten.

Das Skigebiet Obergurgl/Hochgurgl bietet ein breites Spektrum bis über 3.000 Meter Seehöhe. Urige Skihütten, Schirmbars, Jausenstationen und ausgezeichnete Bergrestaurants mit spektakulären Ausblicken bereichern den Skitag (www.obergurgl.com). Wer nach dem anspruchsvollen Skitag „erholungsreif“ ist, dem bietet unser Hotel mit verschiedenen Wellness-Angeboten den richtigen Ausgleich.

Unsere Unterkunft:

Wir genießen den Komfort und die optimale Lage des Drei-Sterne-Sporthotels „Ideal“

Die Doppelzimmer „Gletscherblick“ mit ca. 25 m² sind komplett renoviert und mit Dusche/WC, Fön, Telefon, Radio/ TV sowie Balkon ausgestattet.

Wir genießen eine 3/4-Pension mit großem Frühstücksbuffet. Nach dem Skitag werden wir mit einem täglichen Kuchenbuffet am Nachmittag sowie einem Fünf-Gang-Abendmenü mit drei verschiedenen Hauptgängen zur Auswahl verwöhnt. Auch ein vegetarischer Hauptgang steht zur Auswahl. Ein umfangreiches Salatbuffet rundet das leckere Genießer-Angebot ab.

Wellness-Fans kommen mit römischem Bad, Soledampfbad, Infrarotkabine, Schwitzstube – Finnischer Sauna, Soft-Bio-Sauna mit Farblichttherapie, Familien-Kräutersauna mit Bekleidung sowie Erlebnisdusche und Eisbrunnen auf ihre Kosten. Auf Anfrage wird auch eine Massage direkt im Hotel angeboten.

Reisedetails:

Fahrtennummer: 16/17-2

Zeit: 16.11. bis 20.11. 2016

Teilnehmer: Übungsleiter und fortgeschrittene Skifahrer ab 18 Jahre, begrenzte Teilnehmerzahl

Unterkunft: Sporthotel Ideal***s, Hochgurgeler Str. 2, A-6456 Hochgurgel www.sporthotelideal.at

Anreise: private Anreise

Preis: pro Person im DZ Gletscherblick 445,00 € /4 Nächte Skipass: 4 Tage 177,00 €

Leistungen: Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC, TV, Tel., ¾-Pension, 3 Tage Techniktraining, Video-/ Photoanalyse. Preis für Leistung wie oben im Halbappartement 525,- € je Person. Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen. Diese Fahrt gilt als offizielle Fortbildung und wird vom WSV anerkannt. Die Gültigkeit der Jahresmarke verlängert sich um 3 Jahre.

Reiseleitung/ Info: Stefan Burger, Telefon (0 21 96) 97 25 40, stefan.burger @skiclub-wermelskirchen.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Einfahrwochenende“ bei gleichzeitiger Anzahlung von 100,- € Anzahlung und weitere Zahlungsmodalitäten siehe Reisehinweise.

Anmeldeschluss: 30. 9. 2016
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Skifahren satt: die 4 Berge-Ski-schaukel macht´s möglich

Die ambitionierten Ski-Club-„Januarfahrer“ verbringen ihre nächste Trainingsfahrt in der Region Schladming/Dachstein.

Ausgehend vom Familienhotel „Druschhof“ gibt es eine Woche lang Abwechslung beim Skifahren, Langlaufen, Wandern, Après-Ski, Essen, Ausgehen sowie Hüttengaudi.

Die Skiregion Schladming-Dachstein (www.schladming-dachstein.at) bietet uns insgesamt 230 km bestens präparierte Pisten in allen Schwierigkeitsgraden sowie 85 Seil- und Sesselbahnen. Von einem Berg zum anderen – die „Schladminger 4-Berge-Skischaukel“ mit den Skibergen Hauser Kaibling, Planai, Hochwurzen und Reiteralm macht dies ohne Unterbrechung möglich. Dazu 220 Kilometer an Langlauf-Loipen in der Region lassen das Skifahrer-Herz höher schlagen.

Unsere Unterkunft:

„Steirisch & herzlich & natürlich“ – ist das Motto und Versprechen unserer Gastgeber, die Familie Rettenbacher, im Hotel Druschhof in Schladming. Die Drei-Generationen-Familie Rettenbacher und Team verwöhnen uns morgens mit einem Frühstückbuffet „mit allem was das Herz begehrt“ sowie abends mit einem 4-Gang-Wahlmenü.

Neben vorzüglichen Schmankerln bietet das Hotel eine optimale Lage für uns Wintersportfreunde: Das Hotel liegt nur 2 km von dem Einstieg in die 4-Berge-Skischaukel Planai entfernt mit einer guten Skibusverbindung.

Nach dem anstrengenden Skitag locken verschiedene Saunen und Ruhezonen zum Aufwärmen und Entspannen.

Reisedetails:

Fahrtennummer: 16/17-3

Zeit: 21.01. bis 28.01.2017

Zielgruppe: Erwachsene jeden Alters, auch Einzelreisende willkommen, keine Anfängerbetreuung

Unterkunft: Hotel Druschhof, Fam. Rettenbacher, Untere Klausstraße 12, A- 8970 Schladming, www.druschhof.at

Skigebiet: Schladming/Dachstein (www.schladming-dachstein.at) 230 km Pisten. Das Hotel liegt 2 km von dem Einstieg 4-Berge-Skischaukel Planai entfernt, gute Skibusverbindung, für Langläufer 220 km Loipennetz in der Region Snowbikes/Skibob im Skigebiet erlaubt

Anreise: Privat-Anreise, Ankunft am 21.01.17 bis 18:00 Uhr

Preis: Reisepreis im DZ einschl. Skipass: 779,00 € EZ (begrenzt!) Zuschlag p.P./Tag +6,- € Reisepreis im DZ ohne Skipass auf Anfrage

Leistungen: Frühstückbuffet mit allem was das Herz begehrt, 4-Gang-Wahlmenü am Abend, verschiedene Saunen und Ruhezonen zum Aufwärmen und Entspannen, Skifahren satt in unterschiedlichen Leistungsgruppen, Bergfest, Hüttengemütlichkeit und Geselligkeit. skiläuferische Betreuung. Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information: Ulrike Neise, Telefon: 0 21 96 / 8 18 34, E-Mail: ulli.neise@t-online.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Reise Nr. 16/17-3 Schladming“, nur gültig bei gleichzeitiger Anzahlung von 250,- € pro Person auf das u.a. Fahrtenkonto.

Der restliche Reisepreis ist 14 Tage vor Reisebeginn ebenfalls auf das Fahrtenkonto zu überweisen. Mindestteilnehmerzahl 16 Personen. Sollte die Teilnehmerzahl nicht erreicht werden, mögliche Erhöhung des Preises um ca. 60,- €.

Anmeldeschluss: 30.10.2016

Bei Stornierungen nach dem Anmeldeschluss fallen Stornokosten entsprechend des österr. Hotel- und Gaststättenverbandes an

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Dolce vita und Pistenspaß in Wolkenstein / Dolomiti Superski!

In diesem Jahr wieder:
Sellaronda und Dolce vita!
Wir genießen ein traumhaftes, nicht enden wollendes Skigebiet mit neuer Erweiterung gen Fassatal mit einem atemberaubenden Panorama und tief verschneiten, urigen Hütten am Fuße schroffer Bergketten.

Das Skigebiet:

Der Dolomiti Superskipass bietet uns 12 Skigenuss-Regionen der Extraklasse mit mehr als 460 Skiliften und über 1.200 Pistenkilometern - die „Sellaronda“, der Klassiker der Skisafaris rund um das Sellamassiv, inklusive.
Natur pur soweit das Auge reicht! Egal, ob sanfte Südhänge oder steile FIS-Strecken wie in Arabba oder der weltberühmten Sasslong-Piste mit ihren Kamel-buckeln in St. Christina. Bei dieser Trainingsfahrt kommen sowohl Genuss-Skifahrer wie ambitionierte, sportlich orientierte Skiläufer voll auf ihre Kosten.

Unsere Unterkunft:

Seit Jahren sind wir zu Gast im 3-Sterne-Hotel Corona (www.hotel-corona.it) in Wolkenstein, das unmittelbar an den Pisten und Liftanlagen liegt und uns so den Einstieg in das traumhafte Skigebiet „Dolomiti Superski“ quasi vor der Haustüre ermöglicht.

Das stilvoll renovierte Hotel bietet Südtiroler Wohlfühl-Atmosphäre mit gediegen ausgestatteten Doppelzimmern und Aufenthaltsräumen. Nach dem Skilauf locken Bar sowie Wellnessbereich mit Sauna und Whirlpool zum Relaxen.

Ein leckeres Frühstücksbuffet am Morgen und heimische Weine sowie Südtiroler „Schmankerl“ verwöhnen uns beim 4-Gänge-Abendmenü nach einem herrlichen Skitag - eben „dolce vita“ …

Reisedetails:

Fahrtennummer: 16/17-4

Zeit: 18.3. bis 25.3.2017

Zielgruppe: Erwachsene jeden Alters, keine Anfängerbetreuung!

Unterkunft: Hotel Corona, Wolkenstein, Italien

Skigebiet: Dolomiti-Superski, Sella-Ronda, Lagazuoi, Marmolata, Seiser Alm, Abfahrt mit Skiern meistens bis zum Hotel möglich.

Anreise: Private Anreise, Ankunft am 18. 3. 2017, bis 18.00 Uhr

Preis: Reisepreis incl. Dolomiti-Super-Skipass 849,00 €; Senioren, (geb. vor 30.11.1951) erhalten Ermäßigung von 23 €, Einzelzimmerzuschlag 18,00 €/Nacht Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Leistungen: Halbpension, Zimmer mit Dusche/Bad und WC, Farb-TV, Safe, Telefon, tlw. Balkon, Sauna, Frühstücksbuffet, 4-Gang Wahlmenü am Abend Skiläuferische Betreuung, das aktuelle Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information:
Michael Lindenmann,
Tel. (0 21 91) 5 04 96,
E-Mail: michael.lindenmann@skiclub-wermelskirchen.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Wolkenstein 16/17-4“ bei gleichzeitiger Anzahlung von 200 €/Person auf u.a. Fahrtenkonto.

Anmeldeschluss: 15.12.2016
Weitere Zahlungsmodalitäten siehe Reisehinweise.

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl entstehen zusätzliche Kosten.

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Ausbildungstage Skitourengehen in Österreich

In Ergänzung zu unseren etablierten Trainingsfahrten wagen wir uns auf neues Gelände:

Ski und Natur einmal weitab vom Skizirkus erleben, auf urigen Hütten im Winter übernachten, den Sonnenaufgang in den Bergen erleben … Welcher Skifahrer hätte davon nicht schon einmal geträumt?

In der ersten Aprilwoche 2017 gibt es die Gelegenheit, es in kleiner Gruppe einmal auszuprobieren.

Wir bieten eine 5tägige Ausbildung mit einem erfahrenen Bergführer der Bergführerstelle Vent im Ötztal, der den Umgang mit Tourenski schult und uns dort abholt, wo die Piste zu Ende ist.

Neben der unbändigen Neugierde auf dieses kleine Abenteuer sind natürlich eine solide Skitechnik in allen Schwierigkeitsgraden der Piste und bei allen Schneearten Voraussetzung. Ebenso sollte eine gute Grundkondition vorhanden sein und die Bereitschaft, schwitzen zu wollen.

Als Standort für Tagestouren wählt unser Bergführer kurzfristig je nach Schneebedingungen vor Ort ein Hotel in einem Tourengebiet aus, z.B. Almis Berghotel in Obernberg im Wipptal.

Reisedetails:

Fahrtennummer: 16/17-5

Zeit: 2. bis 8.4.2017

Zielgruppe: Erwachsene mit guten bis sehr guten skitechnischen Fertigkeiten und guter Kondition

Unterkunft: wird noch festgelegt

Anreise: Privatanreise, Ankunft am 02.04.2017 bis 18.00 Uhr

Preise: je nach Teilnehmerzahl 770 € - 850 € für Lehrgang inkl.. hochwertigem Leihmaterial (Schuhe, Ski, Felle, Lawinenrucksack, Schaufel etc.)

Hotel ca. 70 €/Nacht inkl. HP und Lunch bei eigener Anreise

Informationen/Fahrtenleitung:
Ulrike Neise
Mobil: 01 71/9 50 00 60
E-Mail: ulli.neise@t-online.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Reise Nr. 16/17-5 Skitour Wipptal“, nur gültig bei gleichzeitiger Anzahlung von 300,00 € pro Person auf das u.a. Fahrtenkonto.

Anmeldeschluss: 25. November 2016

Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen, max. 5 Personen (Eingang der schriftlichen Anmeldung entscheidet). Bei Bedarf wird es eine Warteliste geben und ab 8 Anmeldungen eine zweite Gruppe gebildet.

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Familien-Osterfahrt ins Pitztal

In diesem Jahr geht es ins wunderschöne Ganzjahresskigebiet Pitztal/Rifflesee in Österreich, das uns mit schneesicheren Pisten einschließlich dem Gletscher bis auf 3.440 m auch bei diesem späten Osterferien-Termin optimale Bedingungen bietet (www.pitztaler-gletscher.at).

Das kleine, feine, familiärgeführte Hotel Haid in St. Leonard wird unsere Herberge sein (www.haid-pitztal.at).

Im lichtdurchfluteten Speisesaal wird das Frühstück mit einem Buffet „FÜR JEDEN ETWAS“ serviert und am Abend gibt es Wahlmenüs aus der Tiroler und der Internationalen Küche mit großzügigem Salatbuffet.

Entspannung finden wir bei herrlichen Düften im Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Infrarotkabine.

Am Abend kann der Tag in der gemütlichen Lounge oder im Kaminzimmer mit offenem Feuer ausklingen.

Für einen komfortablen und unkomplizierten Weg zum Skigebiet, befindet sich in nur 50 Meter Entfernung eine Skibushaltestelle. Mit dem Skibus gelangen wir kostenlos ins Skigebiet Pitztaler Gletscher/Riffelsee.

Reisedetails:

Fahrtennummer: 16/17-6

Zeit: 08.04. bis 15.4.2017

Zielgruppe: Familien mit Kindern jeden Alters, Erwachsene

Unterkunft: ***Hotel Haid, A-6481 St. Leonhard/Pitztal

Anreise: Privat-Anreise, Ankunft am 08.04.2017 bis 18:00 Uhr

Preis: Hotel und skiläuferische Betreuung:

Erwachsene	560 €
Kinder bis 2,99 Jahre	25 €
Kinder 3 bis 4,99 Jahre	130 €
Kinder 5 bis 10,99 Jahre	340 €
Kinder 11 bis 15,99 Jahre	430 €
Jugendl. 16 bis 17.99 Jahre	520 €

Die Zimmer werden unabhängig von der tatsächl. Belegung mit 2 Erwachsenen berechnet. Kinderpreise bei Unterbringung im Zimmer der Eltern.

Skipass:

Erwachsene	228 €
Kinder 2001 bis 2010	136 €
Bambini-Freikarte 2007 - 2010 in Begleitung eines Erwachsenen	0 €
Kleinkinder 2011 und jünger	0 €

Leistungen: Übernachtung mit Halbpension, skiläuferische Betreuung. Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen,

Information: Marei Diedrichs
Telefon (0 21 91) 4 61 79 47
E-Mail: marei75@gmx.Li

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Reise Nr. 16/17-6 Er-Sie-Es Fahrt“
Nur gültig bei gleichzeitiger Anzahlung von 100,- € pro Person auf das Fahrtenkonto:

Anmeldeschluss: 03.01.2017

Reisehinweise:
Mindestteilnehmerzahl 40 Personen.

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Reisehinweise - Reisebedingungen

An den Trainingsfahrten des SCW können nur Vereinsmitglieder teilnehmen!
Nichtmitglieder müssen mindestens für ein Kalenderjahr dem Verein beitreten, wenn sie an einer Trainingsfahrt teilnehmen möchten.

1. Anmeldung/Bestätigung

1.1 Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung schriftlich vor und verwenden Sie dafür das Anmeldeformular in diesem Heft. Bitte melden Sie dabei alle mitfahrenden Kinder an, gleich welchen Alters, mit der Angabe, ob die Kinder im Zimmer der Eltern untergebracht werden sollen.

1.2 Mit der Anmeldung bieten Sie dem Ski-Club (nachfolgend „SCW“) den Abschluss eines Reisevertrages schriftlich an. Der Reisevertrag kommt ausschließlich mit dem Zugang der schriftlichen Buchungsbestätigung bei Ihnen zustande.

2. Leistungen und Preise

2.1 Die Leistungsverpflichtung des SCW ergibt sich ausschließlich aus der Buchungsbestätigung in Verbindung mit der Ausschreibung nach Maßgabe aller im Prospekt enthaltenen Hinweise und Erläuterungen.

2.2 Die Fahrtenleiter und Übungsleiter des SCW üben die Funktion eines Reiseleiters aus und begleiten die Gruppen - je nach skiläuferischer Zusammensetzung - auch auf der Piste (im Langlaufprogramm in der Loipe). Ein Anspruch auf Skiunterricht besteht, auch bei den Jugendfahrten, nur dort, wo dies Bestandteil der im Prospekt ausgeschriebenen Leistungen bzw. Inhalt ausdrücklicher vertraglicher Vereinbarungen ist

2.3 Bei Familienfahrten werden Kinder ab 6 Jahren skiläuferisch betreut, wenn sie mit dem Gerät einigermaßen vertraut sind und liften können.

2.4 Bei allen ausgeschriebenen Reisen, bei denen der Skipass im Reisepreis eingeschlossen ist, gilt dieser für alle Aufenthaltstage mit Ausnahme des An- und Abreisetages, wenn in der Reiseausschreibung nichts Anderes angegeben ist. Der Ski-Club haftet, eigenes Verschulden sowie das seiner Leistungsträger ausgenommen, nicht für den Verlust des Skipasses.

2.5 Bei Reisen mit Busbeförderung werden bei eigener Anreise keine anteiligen Beförderungskosten erstattet.

3. Zahlung

3.1 Nach Vertragsabschluss (Zugang der Buchungsbestätigung beim Teilnehmer) ist eine Anzahlung zu leisten, deren Höhe sich aus der Reiseausschreibung ergibt. Die Anzahlung darf jedoch 10 % des Reisepreises und maximal € 300,- pro Person nicht überschreiten. Die Anzahlung wird auf den Gesamtpreis angerechnet. Wir bitten um Überweisung innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Buchungsbestätigung.

3.2 Sollte die Anzahlung beim SCW nicht innerhalb dieser Frist eingehen, wird der SCW die Anzahlung unter Fristsetzung anmahnen. Die Nichtzahlung des Anzahlungsbetrages bewirkt keine Aufhebung des Vertrages. Der Reisevertrag bleibt auch bei Nichtzahlung der Anzahlung gültig. Der SCW ist jedoch in diesem Fall berechtigt, nach Fristablauf die Buchung zu stornieren, das heißt, vom Reisevertrag zurückzutreten. Er wird in diesem Fall dem Teilnehmer die Kündigungserklärung unverzüglich nach Fristablauf übermitteln.

3.3 Die Restzahlung des Reisepreises darf nur gegen Aushändigung eines Sicherungsscheines im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB erfolgen.

3.4 Die Restzahlung ist fällig am Reiseort, soweit in der jeweiligen Ausschreibung nichts anderes vereinbart ist. Sie ist an den Fahrtenleiter des SCW zu bezahlen. Zuvor händigt der Fahrtenleiter den Sicherungsschein aus.

3.5 Es wird darauf hingewiesen, dass der Nichtantritt der Reise ohne ausdrückliche Reiserücktrittserklärung keinen Rücktritt von der Fahrt darstellt, sondern der Teilnehmer zur Bezahlung des vollen Reisepreises verpflichtet bleibt.

4. Rücktritt durch den Kunden/Umbuchung

4.1 Der Teilnehmer kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim SCW. Dem Teilnehmer wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

4.2 Tritt der Teilnehmer vom Reisevertrag zurück, so kann der SCW Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für seine Aufwendungen verlangen. Bei Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und mögliche, anderweitige Verwendungen der Reiseleitung berücksichtigt.
Der SCW kann diesen Ersatzanspruch unter Berücksichtigung der nachstehenden Gliederung nach der Nähe des Zeitpunktes zum vertraglichen vereinbarten Reisebeginn pauschalieren.

4.3 Diese pauschalierten Stornogebühren betragen je angemeldetem Teilnehmer:
bis 30 Tage vor Reiseantritt 10 % (maximal: Anzahlungsbetrag!),
vom 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt 30 %,
ab dem 14. Tag vor Reiseantritt 50 %, des Reisepreises.

4.4 Der SCW behält sich vor, im Einzelfall höhere Kosten als die Pauschalen zu berechnen. Diese konkreten, höheren Kosten sind dem Teilnehmer vom SCW nachzuweisen und zu belegen.

4.5 Dem Teilnehmer bleibt es unbenommen, dem SCW im Falle der Erhebung der pauschalierten Stornogebühren nachzuweisen, dass dem SCW keine oder nur geringere Kosten als die erhobene Pauschale entstanden sind.

5. Versicherungen

5.1 Der SCW hat für alle Teilnehmer bei der ARAG Allgemeine Versicherungs AG eine obligatorische Insolvenz-Versicherung abgeschlossen. Außerdem sind alle Teilnehmer im Rahmen und Umfang des jeweils gültigen Sportversicherungsvertrages der Sporthilfe e.V. im LSB NW unfallversichert.

5.2 Alle Teilnehmer an Veranstaltungen des Bildungswerkes LSB NW sind im Rahmen eines gesonderten Versicherungsvertrages über das Bildungswerk versichert. Der Versicherungsschutz besteht auf der Grundlage der vertraglichen Bestimmungen der jeweils gültigen Sportversicherung der Sporthilfe e.V. des LSB NW.

5.3 Für weitergehenden Versicherungsschutz - und soweit der Teilnehmer nicht bereits ausreichend versichert ist - empfiehlt der SCW den Abschluss einer Reiseversicherung oder der DSV-Aktiv-Versicherung. Die für den Abschluss notwendigen Unterlagen erhält der Teilnehmer auf Anforderung beim SCW.

6. Rücktritt und Kündigung durch den SCW

6.1 Für alle vom SCW ausgeschriebenen Reisen gilt eine Mindestteilnehmerzahl, die in der jeweiligen Ausschreibung der Reise angegeben ist.

6.2 Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so leitet der SCW dem Teilnehmer spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn die Erklärung zu, mit der die Reise abgesagt wird. In diesem Fall wird dem Teilnehmer die geleistete Anzahlung vom SCW unverzüglich voll zurückerstattet.

6.3 Der SCW kann den Reisevertrag nach Antritt der Reise kündigen, wenn der Teilnehmer die Durchführung der Reise ungeachtet einer Mahnung des SCW bzw. der von ihm eingesetzten Fahrtenleiter nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt der SCW, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muß sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen, sowie diejenigen Vorteile, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge, anrechnen lassen. Die vom SCW eingesetzten Fahrtenleiter sind ausdrücklich bevollmächtigt, die Interessen des SCW in diesen Fällen wahrzunehmen.

7. Obliegenheiten des Reisenden, Kündigung durch den Reisenden

7.1 Die sich aus § 651 d Abs. 2 BGB ergebende Verpflichtung zur Mängelanzeige ist bei Reisen des SCW dahingehend konkretisiert, dass der Teilnehmer verpflichtet ist, auftretende Mängel unverzüglich dem vom SCW eingesetzten Fahrtenleiter anzuzeigen und um Abhilfe zu ersuchen.

7.3 Ansprüche entfallen nur dann nicht, wenn die dem Reisenden obliegende Rüge unverschuldet unterbleibt.

7.4 Wird die Reise infolge Reisemangels erheblich beeinträchtigt, so kann der Teilnehmer den Vertrag kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigen, dem SCW erkennbaren Grund nicht zuzumuten ist. Diese Kündigung ist erst zulässig, wenn der SCW bzw. der Fahrtenleiter eine ihnen vom Reisenden bestimmte angemessene Frist haben verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten.
Dieser Bestimmung bedarf es nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder vom SCW oder dem Fahrtenleiter verweigert wird oder in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Erfolgt nach diesen Bestimmungen eine zulässige Kündigung des Reisevertrages durch den Reiseteilnehmer, so bestimmen sich die Rechtsfolgen dieser Kündigung nach den §§ 651 e Abs. 3 und Abs. 4 BGB; die Vorschrift des § 651 j BGB bleibt hiervon unberührt.

7.5 Die gesetzliche Obliegenheit des Reisenden nach § 651 g Abs. 1 BGB, reisevertragsrechtliche Gewährleistungsansprüche innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen, wird in Bezug auf den mit dem SCW abgeschlossenen Reisevertrag wie folgt konkretisiert und erweitert:
a) Sämtliche Ansprüche, die im Zusammenhang mit dem Reisevertrag, bzw. den vom SCW erbrachten Leistungen stehen, gleich aus welchem Rechtsgrund, hat der Reiseteilnehmer innerhalb eines Monates nach dem vertraglich vorgesehenen Rückreisedatum gegenüber dem SCW geltend zu machen.
b) Die Geltendmachung kann fristwahrend nur gegenüber dem SCW unter folgender Anschrift erfolgen:
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V., Postfach 4023, 42918 Wermelskirchen.
c) Durch die vorstehenden Bestimmungen bleiben die gesetzlichen Regelungen über eine verschuldete Fristversäumnis durch den Kunden sowie die Vorschriften über die Hemmung der Verjährungsfrist unberührt.

8. Haftung

Die vertragliche Haftung des SCW für Schäden, die nicht Körperschäden sind (auch die Haftung für die Verletzung vor-, neben- oder nachvertraglicher Pflichten) ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit
a) ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt worden ist , oder
b) der SCW für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

9. Verjährung

9.1 Ansprüche des Reiseteilnehmers gegenüber dem SCW , gleich aus welchem Rechtsgrund - jedoch mit Ausnahme von Ansprüchen des Reiseteilnehmers gegen den SCW aus unerlaubter Handlung - verjähren nach 6 Monaten ab dem vertraglich vorgesehenen Rückreisedatum. Dies gilt insbesondere auch für Ansprüche aus der Verletzung von vorvertraglichen Pflichten und von Nebenpflichten aus dem Reisevertrag.

9.2 Durch die vorstehenden Bestimmungen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen aus § 651 g BGB bezüglich der Folgen eines unverschuldeten Fristversäumnisses und zur Hemmung der Verjährungsfrist unberührt.

10. Pass-/ Visa- und Gesundheitsvorschriften

10.1 Der Teilnehmer ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten , ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhafte Falsch- oder Nichtinformation des SCW bedingt sind.

11. Sonstige Bestimmungen

11.1 Sollten einzelne der vorstehenden Bestimmungen oder sonstige Bestimmungen des Reisevertrages unwirksam sein oder unwirksam werden, so hat dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

11.2 Der Reisende kann den SCW nur an dessen Sitz verklagen.

Bankverbindung

Fahrtenkonto des SCW
Volksbank Remscheid-Solingen eG
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Absender:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

An
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.
Postfach 40 23

42918 Wermelskirchen

ANMELDUNG

Hiermit melde ich folgende Teilnehmer für die Ski-Club-Fahrt unter dem Kennwort

_____ an:

Reiseteilnehmer:

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Skiläufer (Anzahl): ☐ Snowboarder (Anzahl): ☐

Bemerkung (z.B. Unterbringungs-/Zimmerwunsch o.ä.): _____

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir die Reisebedingungen gelesen habe(n) und akzeptiere(n).

Datum: Unterschrift:

Seit 20 Jahren gibt es uns schon: Die Badminton Abteilung im Ski-Club Wermelskirchen.

Das obige Bild zeigt nur eine kleine Auswahl der Dinge, die wir seit Gründung der Abteilung am 28.11.1996 erlebt haben und über die in den Wermelskirchener Zeitungen berichtet worden ist.

In diesen 20 Jahren

- sahen wir die Abteilung **rasant wachsen.** Bereits im Jahr 2002 zählten wir schon fast 100 Mitglieder. Die 100ter Marke wurde im Anschluss deutlich übertroffen, dann sank die Mitgliederzahl wieder und betrug zum 1.1.2016 112.
- stellten von Anfang an **Kinder und Jugendliche** die **Mehrheit** der Mitglieder.
- sahen wir viele Menschen kommen, aber leider auch wieder gehen.
- sahen wir **Kinder groß und erwachsen werden.** Einige von ihnen begannen mit unter 10 Jahren bei uns und spielen noch heute – in unseren O19-Mannschaften.
- nahmen wir mit zum Teil **mehr als 10 Mannschaften** am Meisterschaftswettbewerb teil.
- wurden Schüler- und Jugendmannschaften **Meister** in ihren Gruppen auf Bezirksebene und konnten sich sogar im Turnier um den **Alex-Hecker-Bezirkspokal** – also in der „Champions League" - durchsetzen.
- stiegen O-19 Mannschaften auf und wieder ab... und wieder auf und ab... Das beste Ergebnis erreichte dabei unsere Erste im Jahr 2006, als sie in der **Bezirksklasse** die **Vizemeisterschaft** holte.
- nahmen viele unserer Spieler an Ranglistenturnieren teil. Einige von ihnen konnten sich sogar für die **NRW-Rangliste** und für die **Westdeutsche Meisterschaft** qualifizieren.
- konnten wir mit **Martin Knupp** einen bundesweit anerkannten Spitzentrainer und Badmintonfachmann für uns gewinnen.
- wurde unser Trainerstab stetig durch Ausbildung junger Leute aus den eigenen Reihen zum **C-Trainer bzw. Juniortrainer** erweitert.
- warben wir für uns und unseren Sport, indem wir Einsteiger-Kurse für jung und alt anboten, Badminton an den Schulen vorstellten und mit besonderen Aktionen **(z.B. 24-Stunden-Badminton)** auf uns aufmerksam machten.

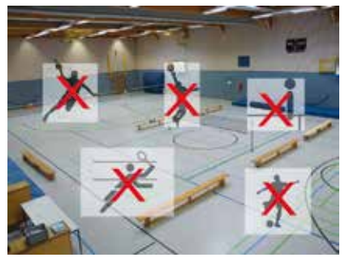
- unternahmen wir mit unseren Kindern und Jugendlichen **Fahrten,** auch mit Übernachtung in Jugendherbergen.
- gaben wir auch Leuten, die einfach „just for fun" spielen wollten, in der Gruppe der **„Hobbyspieler"** eine Heimat.
- erfanden wir unser **Familienturnier,** bei dem Eltern/Verwandte mit ihren Kindern gemeinsam im Team gegen andere Familien antreten und so Badminton aktiv erleben können.
  Einige von ihnen konnten wir kurz später bei uns als Vereinsmitglieder begrüßen.
- haben sich viele Leute bei uns engagiert und mitgeholfen, dass im Spielbetrieb und bei Veranstaltungen alles klappte.
- übernahmen wir auch Verantwortung für die Sportstätten, die wir nutzen, indem wir z.B. in der Halle Schubertstraße die **Umkleideräume renovierten.**
- erlebten wir, wie **Zuschüsse gekürzt** und **Gebühren neu** „erfunden" bzw. erhöht wurden, so dass auch unsere Mitgliedsbeiträge „angepasst" werden mussten.

....

- hatten (und haben) wir mit **Norbert Seidenberg** einen Abteilungsvorsitzenden, der vermutlich an kaum einem Tag nicht in irgendeiner Weise für unsere Abteilung aktiv war und ohne den diese Geschichte nicht denkbar wäre – **Danke Norbert.**

Norbert Seidenberg

Nun könnte man meinen, dass **nach 20 Jahren** nichts Neues mehr passieren und **alles** per **Routine** erledigt werden kann. Doch **weit gefehlt ...**



Seit Mitte September wurden nach und nach **Sporthallen** in Wermelskirchen zur **Unterbringung von Flüchtlingen** benötigt.
„Unsere" Hallen waren komplett davon betroffen. Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: **Wir befürworten die Aufnahme von Menschen, die vor Gewalt, Mord, Krieg und Zerstörung fliehen müssen um zu überleben.**
Wenn also Sporthallen benötigt werden, um Menschen in Not eine Unterkunft zu geben, dann sind aus unserer Sicht Einschränkungen im Vereinssport notwendig und akzeptabel.

Natürlich mussten wir sehen, wie es für uns weitergehen sollte. Denn schließlich war die neue Saison bereits angelaufen. So wurden zunächst sämtliche Heimspiele nach auswärts verlegt, wir verzichteten dabei auf unser Heimrecht. Mit den anderen Badminton Vereinen in Wermelskirchen (DTV und SV09/35) wurden Absprachen getroffen, mit dem Stadtsportverband wurde verhandelt. Denn natürlich brauchten wir ein Stück vom übrig gebliebenen (badmintongeeigneten) „Hallenkuchen", um wenigstens rudimentär einen Trainingsbetrieb aufrecht erhalten zu können. **Hunderte Emails mussten gelesen und geschrieben und Telefonate geführt werden**.
Als uns dann (wenn auch zu wenig) Hallenzeit in Wermelskirchen zur Verfügung gestellt und vom **TB Hückeswagen** und **Burscheider BC** weitere Trainingsmöglichkeiten angeboten wurden **(vielen, vielen Dank!),** mussten Trainingsgruppen gebildet und **Trainingspläne** geschrieben und verteilt werden - und das **von Woche zu Woche neu.**

André Krägenbrink

Diese unglaubliche Arbeit leisteten auf unserer Seite Abteilungsleiter **Norbert Seidenberg** und Sportwart **André Krägenbrink.**
Ihrer Leistung ist es zu verdanken, dass wir die Saison – trotz allem - gut überstanden haben.

Dank gilt an dieser Stelle auch dem Stadtsportverband, der die undankbare Aufgabe hatte, für **alle** Wermelskirchener (Hallen-)Vereine eine Lösung zu finden.

Manchmal werden schwierige Situationen benötigt, damit etwas besonders Gutes zu Tage treten kann – so auch in diesem Fall:
Es war schön zu erleben, wie die Vereine (nicht nur in Wermelskirchen) zusammen gerückt sind, wie sie „unbürokratisch" bei den notwendigen Spielverlegungen mitgewirkt und wie sie auf eigene Hallenkapazitäten verzichtet haben, um den von der Sperrung der Hallen betroffenen Vereinen zu helfen - Klasse!

Es besteht Grund zur Hoffnung, dass wir nach den Sommerferien, mit Beginn der neuen Saison wieder in „unsere" Schuberthalle zurückkehren können.
Dann wird es auch wieder möglich sein, besondere Aktionen wie unser beliebtes **24-Stunden-Badminton** durchzuführen.
Geplanter Termin hierfür:
5./6. November 2016
(bitte vormerken!).

Saison 2015/16

Licht und Schatten in einer ungewöhnlichen Saison

Mit insgesamt 10 Mannschaften gingen wir in die Saison.
Dabei waren zum Teil - auch bedingt durch Trainingsausfall und Heimrechtverzicht - die Ergebnisse nicht ganz so gut, wie wir uns das gewünscht hätten. Nun ja – „das Leben ist kein Wunschkonzert".

Unsere beiden **O19** – Mannschaften erlebten in dieser Saison **Ab- und Aufstieg.**

Nahezu unlösbar war für unsere Erste die Aufgabe **„Klassenerhalt in der Bezirksklasse",** nachdem klar war, dass „Topspielerin" Janine Kneib aus verständlichen und schönen Gründen (s.u.) ihrem Team in der Saison so gut wie nicht zur Verfügung stehen würde.

Dennoch schlug sich unsere junge Truppe beachtlich:
Melanie Losekamm, Matthias Post, Jannik Senss, Christian Hackstein, Tim Körschgen und alle, die bei den Spielen der Ersten aushalfen.
Gerade unsere 4 „Stammherren" zeigten, dass sie auch auf Bezirksklassenniveau mehr als mithalten können. Zum Teil konnten sie ihre Spiele gewinnen, andere gingen nur sehr knapp verloren.

Unsere Erste

Bei den Damen war allerdings nichts zu holen, insbesondere die Spielerinnen aus der 2. Mannschaft, die hier aushalfen, waren chancenlos, obwohl sie alles gaben. So landete das Team am Ende (wie befürchtet) auf dem letzten Tabellenplatz und muss den Gang zurück in die Kreisliga antreten.

Und nun zu den bereits angekündigten schönen Gründen:

Jawohl – „unsere" Janine ist Mutter geworden:
Am 29. 12. 2015 kam Sohn David zur Welt.

Wir freuen uns mit der jungen Familie und wünschen ihr alles, alles Gute!

Schau'n wir mal, ob „Klein David" seiner Mutter erlaubt, in der nächsten Saison Badminton zu spielen. Bei der Abteilungsversammlung im Februar zeigte er sich zumindest sichtbar interessiert an den Dingen, die uns bewegen.

Als unsere **2. Mannschaft** im September vergangenen Jahres in der Kreisklasse an den Start ging, war allen klar, dass es nun auch endlich wieder Siege geben würde. An **Meisterschaft und Aufstieg** hatte dabei jedoch **keiner ernsthaft gedacht.**
Doch dann **„passierte" es:**
Von Anfang an stand das Team an der Tabellenspitze. Nach einer überraschenden Rückrunden-Niederlage in Radevormwald wurde es noch einmal spannend.
Doch **„La deuxième Mannschaft"** ließ sich nicht verunsichern, siegte im Spitzenspiel beim schärfsten Verfolger Bürrig/Hitdorf und machte am 20. 2. 2016 mit einem 6 : 2 Erfolg bei 1. BC Wipperfeld 5 die Meisterschaft perfekt.

Herzlichen Glückwunsch zu einer tollen Saison, die mit 21: 3 Punkten abgeschlossen wurde, **an:**

Nicole Heider, Stefanie Hallen-Nouvertne, Ulla Diemer, Katharina Hackstein, Marc Wallitschek, Jan Stobbe, Andre Krägenbrink, Norbert Seidenberg, Michael Hackstein, Klaus Nouvertne, Volker Laube, Pascal Bekendam und Michael Katitsch.

Besonders hervorzuheben sind aus dieser Mannschaft unsere beiden Youngsters Marc und Jan und unser NichtMehrGanzSoYoungster Andre, die all ihre Spiele gewinnen konnten und mit „blütenweißen Trikots" die Saison beendeten.

„Mehr war drin für die jungen SG Akteure, schließlich gingen 5 der Spiele erst im 3. Satz und dort zum Teil erst in der Verlängerung verloren." – so (oder ähnlich) war häufiger in der Zeitung zu lesen, wenn über ein Spiel der **J1 unserer SG Wermelskirchen** berichtet wurde.

Diese Mannschaft, die als Spielgemeinschaft mit dem DTV gemeldet war, ging in der **U19 Landesliga** an den Start. Klar – hier hängen die Trauben sehr hoch. Dennoch hatten wir für diese Truppe ein besseres Ergebnis erwartet. Doch irgendwie war „der Wurm drin", irgendwie „fehlte am Anfang das Glück, und später kam noch Pech dazu" – wie man so schön sagt. So wurden sie am Ende zwar Letzte, doch ihre gute Laune verloren sie nicht:

Lisa Genn (DTV), Nadja Fischer, Luca Genn (DTV), Nick Rehbach, Caj Höfer, Jendrik Kiffel und Vincent Nouvertne.

Meisterschaft und Aufstieg für unsere Zweite

Eine gute Saison für die J2

SG Wermelskirchen J1

Mit einem 3. Platz beendete **die J2** in der **U19 Bezirksliga** die Saison. Die Mannschaften aus Lützenkirchen und Burscheid erwiesen sich als zu stark. Gegen alle anderen Teams haben sie in Hin- und Rückrunde gewonnen:

Yesim Asik, Tatjana Laube, Marc Goos, Jan Ebinghaus , Marvin Rittmeier und Arne Hennig.

Für unsere **U19** Minimannschaft **M1** erwies sich die **Konkurrenz** leider als zu stark.

Immerhin konnte gegen Frielingsdorf im Hinspiel ein Sieg eingefahren werden, im Rückspiel verpasste das Team das Remis nur um Haaresbreite, denn das 2. Doppel unterlag unglücklich in der Verlängerung des 3. Satzes.

Im nächsten Jahr greifen sie wieder neu an:
Tim Malich, Simon Geis, Niklas Klook, Jan Hübner und Lars Winter.

Unsere M1 (nicht abgebildet Jan Hübner)

S1 und S2

Bei den Schülern **U15** gingen wir mit **2 Mannschaften** ins Rennen. Beide trafen in derselben **Bezirksliga**-Gruppe aufeinander. Klar, dass sich hier die in der Rangliste höher stehenden Spieler, also die **S1,** (wenn auch sehr knapp im 2. "Duell") durchsetzen konnten. Dennoch enttäuschte die **S2** nicht. Am Ende waren sie Letzte, doch immerhin holten sie in 3 Begegnungen (davon 2 gegen die starken Refrather) ein Remis: **Anna Fischer, Amy Heider, Colin Scharrenbroich, Malte Issel, Moritz Schreiter, Finn Poersch, Florian Wilde, Ron Schöneweiß, Jannik Esch und Kilian Verhelst.**

Zur **S1** gehörten: **Lena Fischer, Anna Kühle, Rick Wagener, Florian Rechner, Benedict Wiegand und Maurice Muster.** Einige Male halfen ihnen auch ihre „Kollegen" aus der S2. Die Mannschaft holte 4 Siege und 1 Remis (gegen das Meisterteam von Bergfried Leverkusen!) und wurde damit **Dritter** – ein gutes Ergebnis.

Besonders stark machte sich der Trainingsausfall bei unseren Jüngsten, in **U13 und U11** bemerkbar. Darüber hinaus scheinen in anderen Vereinen die jungen Spieler/innen bereits viel früher mit dem Badmintonsport begonnen zu haben. So waren unsere jungen Recken in vielen Spielen chancenlos und zierten in ihren Gruppen das Tabellenende. Dennoch hatten alle auch ihre Erfolgserlebnisse, waren immer mit vollem Einsatz dabei und zeigten sich von Spiel zu Spiel verbessert.

Samul Küster, Erik Freise, Jonas Margenberg, Florian Voß und Ben Peckhaus spielten für die **M2.**

Die M2 (U13), an diesem Tag betreut von Christian Hackstein

Unsere M3 (U13)

Zur M3 gehörten **Luke Meermeyer, Tim Rechner, Marie Förder, Emily Wiese** und **Lea Hokkeler.**

Die M4 (U11) mit ihrem Betreuer Volker Laube

Für die M4 traten an: **Elias Küster, Max Biesenbach, Nina Hokkeler, Frederic Klein** und **Mara Fischer.**

Die erfolgreichsten Spieler der Saison 2015/16 waren:

1. Marc Wallitschek 21 Siege

2. Jan Stobbe 18,
3. Andre Krägenbrink 16,
4. Luca Genn und Jendrik Kiffel 14,
6. Matthias Post jun. und Marvin Rittmeier 13,
8. Jan Ebinghaus und Marc Goos 12,
10. Christian Hackstein 11.

Insgesamt wurden in den 10 Mannschaften **70 Spieler/innen** eingesetzt. Besonders fleißig war **Nadja Fischer,** die **17 Spiele** bestritt.

Erfolgreichste Spieler „aller Zeiten"

Im **Einzel** hat **Christian Hackstein** die 100-Siege Marke überschritten und führt mit 102 vor Janine Kneib mit 97 und Matthias Post jun. mit 75 Siegen.

Beste **Doppel**spieler/in ist **Janine Kneib** (107 Siege) vor Christian Hackstein (81) und Tim Körschgen (68)

Unser **Mixed**-Spezialist ist **Norbert Seidenber**g (52 Siege) vor Stefan Dombert (45) und Christine Kaiser (30) .

In all den Jahren haben **die meisten Spiele** für uns absolviert:

1. Norbert Seidenberg 202 Spiele,
2. Janine Kneib 191,
3. Christian Hackstein 172,
4. Michael Hackstein 155,
5. Peter Börner 132.

Für Interessierte werden die vollständigen Tabellen demnächst auf unserer Homepage zu finden sein.

Wie geht es weiter?

In der neuen Saison

werden wir mit insgesamt **9 (davon 3 O19) Mannschaften** ins Rennen gehen.

Die **Erste** und die **Zweite** sind dabei als **Spielgemeinschaften** mit dem SV Wipperfürth gemeldet. **Sonja Schurmann, Andrea Mayer und Pascal Nowak** heißen die jungen Spieler/innen aus Wipperfürth, die unsere Zweite (und ggf. aushilfsweise die Erste) unterstützen werden. Beide Mannschaften werden in verschiedenen Gruppen der **Kreisliga** antreten, und man kann ihnen zutrauen, oben (vielleicht sogar ganz oben) mitzuspielen.

Unsere **Dritte** (ehemals aufgestiegene Zweite) wird wieder in der **Kreisklasse** spielen. Ohne ihre Youngsters werden sie sicher nicht oben mitmischen können. Schau'n wir mal, wie es ihnen ergehen wird.

In der Klasse **U19** werden wir mit **2 Mannschaften** in der **Bezirksliga,** in **U15** mit **einer Bezirksliga-Mannschaft** und **einem Miniteam** und in

U13 mit 2 Miniteams an den Start gehen.

Hoffen wir, dass es in dieser Saison wieder richtige Heimspiele in der Schuberthalle und vorher genügend Trainingsmöglichkeiten für uns geben wird.

Juniortrainer

Auch weiterhin setzen wir auf gut qualifizierte Trainer aus den eigenen Reihen. Dazu hat in den Sommerferien **Yesim Asik** einen Juniortrainerlehrgang in Hamm Oberwerries absolviert.

Nach zehn langen, sportlich sehr anspruchsvollen und ermüdenden Tagen, kam sie erschöpft aber überglücklich nach ihrer bestandenen Prüfung vom Lehrgang zurück. Nun freut sie sich darauf, nicht mehr als Trainerassistentin sondern als „Juniortrainerin mit Lizenz“ ihr Wissen an unsere jüngeren Spielerinnen und Spieler weiter geben zu können.

Auch wir sind glücklich, dass wir wieder jemanden in jungen Jahren für eine solche Qualifizierung gewonnen haben, und drücken Yesim für ihr weiteres Trainer-Dasein die Daumen.

Aktionen an den Schulen

In der nächsten Saison werden wir keine **U11 Mannschaf**t melden können. Darüber hinaus haben wir festgestellt, dass uns **andere Vereine** in den Klassen **U11 und U13 überlegen** sind, weil ihre jungen Spieler/innen deutlich früher als unsere mit dem Badmintonspiel bzw. Training begonnen haben.

Hier müssen wir etwas tun.
Natürlich werden wir auch weiterhin **Schnupperkurse für Kinder** anbieten. Darüber hinaus müssen wir direkt in **Kooperation mit den Grundschulen** versuchen, uns und unseren Sport den Kindern an den Schulen nahe zu bringen. Die bisherigen Aktionen z.B. in der OGS Tente und die Ferienaktion 2015 waren der richtige Einstieg.

Nadja Fischer hat diesen Weg fortgesetzt:
„Hier die Infos zu meinen Badminton-Aktionen an den Grundschulen:

Am 23.05. habe ich zwei 4. Klassen in der Katholischen Grundschule WK unterrichtet.

Im Juni war ich **jeden Dienstag** in der Grundschule Dabringhausen (2. und 3. Klasse) **und mittwochs** mit zwei Flex-Klassen (1. und 2. Klasse zusammen) und einer 3. Klasse der Grundschule Dhünn im CVJM Hülsen (‚weil die Mehrzweckhalle Dhünn gesperrt ist).

Eine Sportstunde geht über 60 Minuten, und wir beginnen immer mit einem **Aufwärmspiel**. Danach habe ich den Kindern generell **etwas zum Badminton erklärt,** z.B. wie sich Badminton vom „Federball im Garten“ unterscheidet und was man zum Spiel benötigt (Schläger, Netz, Bälle usw.).
Die verschiedenen **Griffhaltungen bei Vor- und Rückhand** waren natürlich auch ein Thema.

Mit sogenannten **Annäherungsübungen** z.B. mit Luftballons starteten wir, in der letzten Stunde habe ich dann ein Netz aufgebaut, so dass die Kinder nun mal **Badminton richtig ausprobieren** konnten - sowohl mit Plastik- als auch mit Federball.

Generell haben wir viele kleine Spielchen und Wettkämpfe gemacht, wie z.B. Staffellauf oder wer es am längsten schafft, den Ball hochzuhalten, ohne dass er runterfällt.

In den Sommerferien werden außerdem noch Badmintoneinheiten mit der OGS in Dabringhausen und Hünger stattfinden, bei denen dann auch noch Jugendliche aus unserem Verein als Zuspieler dabei sein werden.“

Wow , Nadja– das war eine Superaktion …, die auch schon erste Früchte trägt: Denn 5 ernsthafte Anfragen nach weiteren (Schnupper-) Kursen bei uns liegen aus dem Teilnehmerkreis bereits vor.

Natürlich war Nadjas Aktion nur möglich, weil sie jetzt in der Zeit zwischen Abitur und Studium Zeit dazu hatte. In Zukunft wird das leider nicht der Fall sein. Aber es sind bei uns **Überlegungen** im Gange, in Kooperation mit dem NRW-Landesverband speziell geschulte **„FSJler“** (junge Leute, die den Bundesfreiwilligendienst leisten) an Schulen einzusetzen. Dort sollen sie – so wie Nadja es gemacht hat – versuchen, Kinder für den Sport **Badminton und für uns zu begeistern.** Bis es so weit ist, wird noch etwas Zeit vergehen. Denn es sind viele Dinge wie z.B. Finanzierung und Betreuung eines FSJ-Absolventen zu prüfen.

Vereinsmeisterschaften

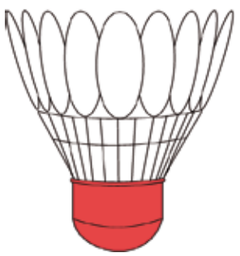
37 Spieler/innen unserer Abteilung traten am Sonntag, den 20.4. in der Sporthalle des Gymnasiums an, um in **6 Konkurrenzen/Altersklassen** unsere Vereinsmeister zu ermitteln und zu küren. Bereits am Samstag hatten fleißige Hände die Halle vorbereitet. Für die Organisation der Cafeteria hatte wieder einmal **Volker Laube** gesorgt. Andere hatten leckere Kuchen gebacken, Salate zubereitet etc, damit unsere Spieler und Zuschauer bestens versorgt durch diesen langen Tag gehen konnten. **Norbert Seidenberg** und **Andre Krägenbrink** hatten das Turnier organisiert, die Turnierleitung übernahmen **Andre Krägenbrink** und **Michael Hackstein.**

Um 9 Uhr starteten wir mit den Spielen bei den Mädchen U13 und U17 und den Jungen U13 und U15. Während sich bei den Jungen und bei den Mädchen U17 die Favoriten „solide“ durchsetzen konnten, war es im Finale der Mädchen U13 sehr spannend. Hier konnte sich **Amy Heider** hauchdünn mit 13:21,22:20,25:23 gegen **Anna Fischer** durchsetzen.

	1. Platz	2. Platz	3. Platz
M U13	Amy Heider	Anna Fischer	Lea Hokkeler
J U13	Colin Scharrenbroich	Samuel Küster	Tim Rechner
J U15	Rick Wagener	Florian Wilde	Moritz Schreiter
M U17	Yesim Asik	Lena Fischer	Anna Kühle
H U19	Caj Höfer	Nick Rehbach	Jan Ebinghaus
H O19	Matthi Post	Christian Hackstein	Jannik Senss

Am frühen Nachmittag begannen die Wettbewerbe für die Herren U19 und O19. Schön war’s, dass auch die Herren unserer Ersten dabei waren. So waren es “echte” Vereinsmeisterschaften, und die Zuschauer durften Badminton auf hohem Niveau bewundern.

Während sich im U19 Finale **Caj Höfer** und **Nick Rehbach** ein spannendes Match um die Vereinsmeisterschaft lieferten, war der Wettbewerb bei den O19 weniger spannend:
Matthi hatte alles im Griff.



Turniere

Natürlich scheuen unsere jungen Sportler auch den „internationalen Vergleich“ nicht, nehmen also auch an Ranglistenturnieren auf **Kreis-** und, falls dort erfolgreich, auf **Bezirksebene** teil.

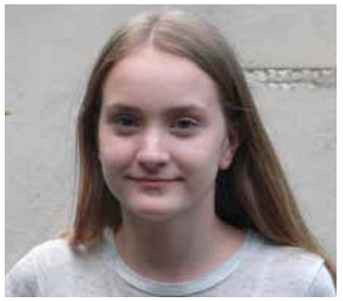
So wie **Nina Hokkeler,** die bei der U11 Kreisrangliste in Wenden (Kreis Olpe) den **2. Platz** erreichte und somit das Ticket zur nächsten Bezirksrangliste löste. Mittlerweile hat auch dieses Bezirksranglistenturnier (in Rheinbach) stattgefunden: Nina erreichte, nachdem sie 2 von 5 Spielen für sich entscheiden konnte, Platz 11 – super!

Auf derselben Veranstaltung erreichte in der Klasse U15 **Anna Fischer**

Nina Hokkeler

einen hervorragenden 5. Platz. **Amy Heider** wurde hier am Ende 11.

Knapp die Quali zur Bezirksrangliste verpasst haben **Mara Fischer** (U11)



Anna Fischer

und **Lena Fischer** (U17), die in Wenden bzw. Witzhelden den 5. Platz erreichten – leider qualifizieren sich nur die besten vier. Gute Leistungen zeigten auch **Emily Wiese, Lea Hokkeler** (beide U13) und **Colin Scharrenbroich** in U15.

Familienturnier 2016

The same procedure as every year - ?

Mit **46 Teams** war die Beteiligung in der **17. Auflage** unseres Classico wieder riesig.

Vieles war so wie in den Jahren zuvor :

- **Tolle Stimmung** herrschte sowohl auf dem Platz als auch auf den Rängen.
- Wir hatten **Gäste** vom DTV, SV09/35, Burscheider BC, TB Hückeswagen, TV Geldern und „Vereinslose“.
- Unsere **Cafeteria** war reichlich bestückt mit Leckereien, die von den teilnehmenden Familien **gespendet** worden waren .
- Wir sahen **tolle** und **spannende** Spiele.
- Alle erhielten am Ende **Urkunden,** die besten darüber hinaus **Pokale,** und **Eisgutscheine** gab es für einige Nicht-Spitzenplätze. Der **Rennschneckensonderpreis** wurde natürlich auch wieder vergeben.

Warmup

Doch einiges war auch **anders** in diesem Jahr:

- Erstmals fand das Turnier in der **Sporthalle des Gymnasiums** statt. Hier standen nur 6 Felder zur Verfügung, so dass wir, um die Gesamtdauer des Turniers im Rahmen zu halten, nur **5 statt 6 Runden** ausgetragen haben.
- Das **Warmup** leitete in diesem Jahr nicht Jannik Senss sondern **Marc Wallitschek.**
- Erstmals wurde das Turnier in **3 Wertungsfeldern** ausgetragen. So hatten (im C-Feld) auch die ganz jungen Teilnehmer und Neueinsteiger eine Chance mitzuhalten.
- Erstmals kam unser **neuer Wanderpokal** zum Einsatz, denn den letzten hatten sich nach dreimaligem Gewinn in Folge Tim Körschgen und Jannik Senss gesichert.
- Erstmals bekamen am Ende **die Zweiten im A-Feld** den Wanderpokal überreicht.

Die Sieger in A,B und C-Feld

Warum denn das?

Ganz einfach: Nachdem sich beim Einspielen zur 1. Runde im A-Feld Steffi Hallen-Nouvertne verletzt hatte, entschlossen wir uns, um ihren verbleibenden Teamspieler, **Jan Ebinghaus,** nicht ausschließen zu müssen, mit **Marc Wallitschek** ausnahmsweise einen nichtverwandten Ersatzspieler zuzulassen. Natürlich waren diese beiden erfahrenen Spieler als Team zu stark für ihre Konkurrenz (aber außer Marc stand niemand zur Verfügung). Die beiden gewannen ihre 5 Spiele und standen bei der Siegerehrung des A-Feldes ganz oben auf dem Treppchen. Der Wanderpokal indes für die **spielstärkste Familie im A-Feld** ging erwartungsgemäß an **Matthi und Matthias Post,** die sich an diesem Tag nur dem Siegerteam beugen mussten und Zweite wurden. Auf Platz 3 folgten die Brüder **Marc und Tim Goos.**

Im **B-Feld** siegten **Anna-Lena Fleschenberg und Marvin Rittmeier,** die alle Spiele gewinnen konnten. Mit je einer Niederlage folgten **Lars und Johanna Nitschke, Kilian und Tijl Verhelst** und **Florian und Roman Wilde** auf den Plätzen2 bis 4.

Im **C-Feld** waren an diesem Tag **Ben und Martin Peckhaus** nicht zu schlagen. Sie siegten am Ende vor **Nils und Ralf Lammers** (4 Siege) und **Mara Fischer mit Fabian Schmidt,** denen als bestes von 5 Teams mit 3 Siegen der Sprung aufs Treppchen gelang.

Letztlich waren an diesem Tag aber alle Sieger, denen das Badmintonspiel Spaß gemacht hat.

Das müssen einige – insbesondere bei den erwachsenen Verwandten – gewesen sein.

Denn der nächste ...

platzte förmlich aus allen Nähten. 16 Teilnehmer hatten sich angemeldet, 5 weitere mussten mit einem Platz auf der “Nachrückerliste” vorlieb nehmen. Vielleicht kann sich ja der eine oder andere von ihnen dazu entschließen, regelmäßig (zunächst) in unserer Hobbyspieler-Gruppe mitzumischen – es würde uns freuen.

Wochenendfahrt nach Bilstein

Die diesjährige Wochenendfahrt führte die **Mägdelein und Knappen aus der Zunft der Federschläger** wie vor 2 Jahren in die Jugendherberge der Burg Bilstein im Sauerland.

Untergebracht waren wir wieder im zur Burg gehörenden Fachwerkhaus. Schnell hatten wir uns eingelebt und die kleinen, in einer Jugendherberge anfallenden „Arbeiten“ erledigt („eine Jugend-herberge ist halt kein Hotel“). Dann ging‘s auf zur **Fußgängerrallye** „Rund um Burg Bilstein“. Oh je – hier **wurden** unsere „Recken“ **nass,** denn es schüttete kräftig und anhaltend. Doch so etwas kann einen echten Federschläger nicht wirklich beeindrucken. Alle Gruppen konnten einen Großteil ihrer Aufgaben erfüllen und … **verloren ihre gute Laune nicht.**

Abends stellte sich dann endlich das von Andres Wetter-App versprochene gute (also trockene) Wetter ein, und so konnten wir mit Grillen und gemütlichem Klönen am Lagerfeuer diesen Tag beenden (nun ja, korrekter wäre: den nächsten Tag begrüßen!).

Nach dem Frühstück, zu dem alle – trotz kurzer Nacht - pünktlich erschienen waren, ging‘s noch für ein paar Boule- bzw. Kubbspielchen auf den Bolzplatz, bevor wir uns für einige Stunden im Freizeitbad Olpe vergnügen und entspannen konnten. Punkt 18 Uhr saßen alle wieder daheim vor dem Fernseher, um das EM-Spiel Deutschland-Slowakei zu verfolgen.

Schön war es!

4. GdBAdSCW

Mit über 40 Teilnehmern war auch die 4. Auflage des **G**rillfestes **d**er **B**adminton-**A**bteilung **d**es **S**ki-**C**lub **W**ermelskirchen, das wie immer am letzten Freitag vor den Sommerferien im Eifgen stattfand, hervorragend besucht. Es regnete nicht und war sogar recht warm - somit also für diesjährige Verhältnisse Top-Sommerwetter.

Viele hatten wieder Salate und andere Beilagen für das Buffet mitgebracht, und unsere Grillmeister waren nicht nur neu beschürzt, sondern wieder einmal in Topform.

So erlebten wir einen gemütlichen Abend bei leckerem Essen und Trinken, Klönen und Kubb (Wikinger Schach).

Hauptorganisator **André Krägenbrink** freut sich schon jetzt auf die 5. Auflage im nächsten Jahr.

4. GdBAdSCW

Heimliche Stars des Abends waren diese kleinen Hüpfer, die sich natürlich nicht am Grillen beteiligen durften – weder aktiv noch passiv.

Stadtführung

Einen Stadtrundgang unter der Leitung von **Stadtführerin Uschi Hackstein** unternahmen **17 Teilnehmer aus beiden Abteilungen** am Samstag, den 2.7. Dabei konnten selbst alteingesessene Wermelskirchener noch das ein oder andere, ihnen vorher unbekannte Detail zu ihrer Heimatstadt erfahren.

Bei typisch bergischem Wetter – speziell bestellt für diese Aktion - ging es von der Stadtkirche über den Markt zu einem ehemaligen Gefängnis und von dort über weitere Stationen (z.B. den Bürgerhäusern) zum Stadtpark.
Hier konnten die Teilnehmer den **Bruder unseres weltbekannten Weihnachtsbaumes** bewundern, bevor sie bei einem Bier

die Stadtführung ausklingen ließen.

Jugendtag am 3. März 2016

Der diesjährige Jugendtag fand am 03.03.2016 auf der Kegelbahn der Gaststätte Höller statt.
Im Gegensatz zu den vergangenen Jugendtagen war er recht gut besucht.

Als Überraschung nahm der 1. Vorsitzende des Ski-Clubs, Markus Reichwein, an der Veranstaltung teil.

Es wurde über die vergangenen Veranstaltungen geredet und darüber was positiv, aber auch über das, was negativ war diskutiert.

Der Jugendvorstand wurde entlastet und anschließend fanden die Wahlen zum neuen Jugendvorstand statt. Es wurden Ideen für Jugendveranstaltungen für 2016 gesammelt. Nach dem offiziellem Part wurde noch ausgiebig gekegelt.

Wir gratulieren ganz herzlich dem neuen Jugendvorstand:

1. Vorsitzender:
Nick Rehbach (Badminton)

2. Vorsitzender:
Robin Ramspott (Ski)

Beisitzer:

- Romina Ramspott (Ski)
- Yesim Asik (Badminton)
- Piet Ronge (Ski)
- Timon Ramspott (Ski)

1. Vorsitzender:
Nick Rehbach (Badminton)

Jugend-Aktion 2016 - Kartfahren

Wieder einmal zog es die Jugend des Ski-Clubs am 2. Juli nach Gevelsberg.

Einige unter euch wissen bestimmt schon, worum es geht.

Richtig, wir waren letztes Jahr schon einmal dort zum...Kart fahren.

Bei Coolrunners...und das mit großem Erfolg!

Bei unserem zweiten Ski-Club-Kart-Event hatten wir großes Glück, denn die gesamte Kartbahn gehörte uns. Ich meine, wann hat man das schon außer bei Geburtstags- und Firmenfeiern?
Der Ski-Club trat wieder mit vielen Teilnehmern auf, insgesamt gut zwanzig Jugendliche. Die Fahrer mit mehr Erfahrung fuhren in einer Gruppe und die Anfänger ebenfalls.

Gefahren wurde ein Qualifying, wo es um die beste Rundenzeit ging und anschließend ein Rennen. Beim Rennen zählten die meisten Runden, die ein Fahrer in 20 Minuten schaffte.

Die Motivation war besonders groß, da es bei beiden Rennen Gold, Silber und Bronze zu gewinnen gab.

Gerade beim Qualifying in der fortgeschrittenen Gruppe wurden Bestzeiten gefahren.
Der Streckenrekord von der Cool Runners Bahn liegt bei 27,46 s.
Der schnellste Teilnehmer des Ski-Clubs fuhr eine Zeit von 29,09 s!
Die Sicherheit kam bei alle dem nicht zu knapp. Deswegen die getrennten Gruppen von Anfängern und Erfahrene. In beiden Gruppen wurde fair und flüssig gefahren, dass ist bei so vielen auf der Bahn nicht selbstverständlich.

Wir danken Robin Ramspott für die Organisation und Durchführung.
Der Veranstalter sagte wiederholt zu uns, wir seien immer willkommene Gäste und wer weiß, vielleicht ist beim nächsten Mal der Rundenrekord drinnen.

Nick Rehbach

INTERSPORT®

WINTERSPORT-SAISON-OPENING

mit großem Ski-Basar
in Kooperation mit dem
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.
am verkaufsoffenen Sonntag,
30. Oktober 2016

Verkaufsoffen von 13 bis 18 Uhr
Verkauf Ski-Basar 13 bis 16 Uhr

Wintersport-Schnäppchenmarkt

- Auslaufmodelle
- Restposten
- Test- und Verleihmaterial

Fragen rund um den Ski-Basar
beantwortet Ihnen Axel Bornefeld
gerne unter Tel.: 0 21 96 / 70 86 80

INTERSPORT®
PROFIMARKT

Middendorf Sport GmbH & Co. KG
Viktoriastraße 6 a · 42929 Wermelskirchen
☎ 0 21 96 / 70 86 80
www.intersport-profimarkt-wermelskirchen.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.00 – 19.00, Sa. 10.00 – 18.00 Uhr
Kostenlose Parkplätze in unserer Tiefgarage

Aus Liebe zum Sport

Ein Druckerzeugnis von
Primus-Print.de